



Amtsblatt

der Stadtgemeinde Klosterneuburg

BADESAISON 2016

Bezirksverwaltung Neu / Ferienbetreuungswelt Klosterneuburg / operklosterneuburg 2016

Nur für kurze Zeit: Jetzt zuschlagen und sparen!

TAGES-
ZULASSUNGEN!
Sparen Sie bis zu:
€ 1.850,-



Hyundai i10 jetzt ab € 8.990,-

TAGES-
ZULASSUNGEN!
Sparen Sie bis zu:
€ 3.220,-



Hyundai i20 Limited (1.25 Benzin, 75 PS)
jetzt ab € 11.490,-

Attraktive Sonderausstattung: Klimaanlage, Bluetooth, Designkühlergrill, uvm.

TAGES-
ZULASSUNGEN!
Sparen Sie bis zu:
€ 5.050,-



Hyundai i30 Life (1.4 CRDi, 90 PS)
jetzt ab € 14.490,-

**Fairway Leasing*

Das attraktive, ehrliche und transparente Leasing für die beliebtesten Hyundai-Modelle:

- ✓ keine Gebühren
 - ✓ fixe Anzahlung*
 - ✓ 1% monatliche Rate vom Kaufpreis
- * i10: € 1.000,- / i20: € 2.000,- / i30: € 3.000,-



HYUNDAI NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



* Angebote der Denzel Leasing GmbH, gültig bis auf Widerruf. Außer staatl. Rechtsgeschäftsgebühr keine weiteren Gebühren. Detaillierte Finanzierungsinfos auf www.hyundai.at. Fairway Leasing: 36 Monate Laufzeit. Modellabhängige, fixe Anzahlung. 10.000 km p. a. 2,99 % Sollzinssatz.

Bei den Tageszulassungen handelt es sich um Fahrzeuge, bei denen die Herstellergarantie bereits mit Erstzulassung begonnen hat. Nähere Details bei Ihrem Hyundai-Partner.

Angebote beinhalten Boni und Händlerbeteiligung. Angebote gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf. Symbolabbildungen aller Modelle. Satz- und Druckfehler vorbehalten. CO₂: 97 - 148 g/km, Verbrauch: 3,7 l Diesel - 6,4 l Benzin/100 km.

www.hyundai.at

**Autohaus
BENNEWITZ**

Sachsenplatz 10, 1200 Wien

Tel: 01/33 031 66 0*

Internet: www.bennewitz.at, Mail: wien@bennewitz.at

EIGENTUMSWOHNUNGEN ZU KAUFEN

„Zum Grünen Baum“ - Kierling, Hauptstraße 151

GRUNDSTÜCKE MIT BAUTRÄGEREIGNUNG GESUCHT!



Nur noch
3 Wohneinheiten
verfügbar!



Kontakt

Valorous GmbH - Valorous Immobilien
Schulhof 4/5c

+43 (1) 532 12 56
office@valorous-immobilien.at
www.valorous-immobilien.at

Dipl. Ing. Birgit Hofbauer - Domin
0699 / 1616 8552

Michael Skala
0699 / 1000 76 79



Ihr Immobiliendienstleister für Verkauf, Vermietung
und Bewertung - in Wien und Niederösterreich

Valorous
IMMOBILIEN

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Die Globalisierung erfordert von unserer Gesellschaft eine intensive Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, Religion und politischen Entwicklungen andernorts. Früher begab man sich auf Reisen in die weite Welt, um internationales Flair zu schnuppern und Unbekanntes zu entdecken. Heute findet eine Internationalisierung in weiten

Teilen der Bevölkerung und vor Ort statt. Das Interesse an mehr Wissen über die Verschiedenartigkeit der Welt steigt. Die Stadtgemeinde versucht, diese Nachfrage mit Bildungsangeboten zu bedienen. Darum möchte ich Ihnen das Programm der Volkshochschule Urania besonders empfehlen. Neben einem umfangreichen Kursangebot bietet die Klosterneuburger Institution regelmäßige Vorträge voll vielfältiger Erfahrungen von Reisen und Bildungsfahrten sowie aktuelle Berichte aus unterschiedlichen Wissensbereichen auf höchstem Niveau. Nähere Informationen unter: www.klosterneuburg.at/vhs.

Die VHS Urania trägt mit ihrer Arbeit wesentlich zur Positionierung unserer Stadt als Bildungsstandort bei. Der Themenschwerpunkt Bildung als politische Strategie liegt in Klosterneuburg auf der Hand. So zwingt die besondere Topografie zum sorgsamem Flächengebrauch und schließt bestimmte Wirtschaftsbereiche aus. Darüber hinaus sind in Klosterneuburg Vergangenheit und Zukunft der Wissenschaft einzigartig vereint. Das Stift ist seit Jahrhunderten geistiges Zentrum und hütet mit seiner umfassenden Bibliothek einen reichen Wissensschatz. Vor über 150 Jahren wurde die Wein- und Obstbauschule gegründet, die heute als Höhere Lehranstalt sowie Bundesamt die erste Adresse der Republik in diesen Fachbereichen ist. Mit der Entwicklung des Institute of Science and Technology Austria (ISTA) und dem Bau des zugehörigen Spin-Off-Parks ist der nächste Schritt in die Zukunft schon gesetzt.

Neben all diesen bestens geführten regulären Bildungseinrichtungen machte auch die Musikschule mit ihrem Riesenerfolg beim Musikwettbewerb „prima la musica“ klar, dass sie ohne Übertreibung zu den besten Österreichs zählt. Ich danke allen Beteiligten für ihren Beitrag an dieser vielversprechenden Entwicklung.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



Inhalt

04 / Rechnungsabschluss 2015

05 / Rückhaltebecken Marbach eröffnet

06 / Bezirksverwaltung NEU

07 / HTL-Studierende planen neuen Wirtschaftshof

09 / Angelobung mit Leistungsschau des Bundesheeres

10 / Handgemachte Bienenhotels geben Unterschlupf

12 / Badesaison 2016

15 / Ferienbetreuungswelt Klosterneuburg

18 / Rekordergebnisse bei „Prima La Musica“

20 / Veranstaltungskalender

21 / Kulturveranstaltungen

22 / operklosterneuburg 2016

26 / Stadtmuseum in „Niederösterreich Heute“

30 / Sicherheitspartnerschaft - Werbefahrten

32 / Bundespräsidentenwahl - Stichwahl

Rechnungsabschluss 2015 – große Investitionen

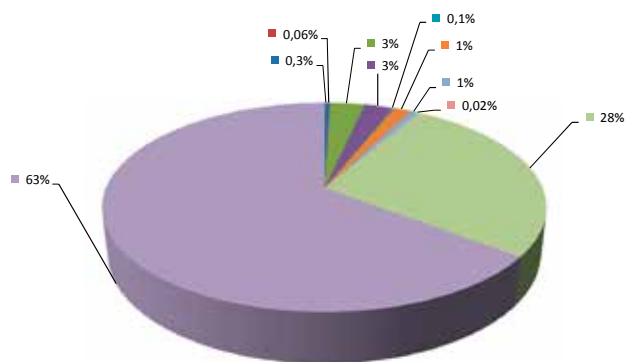
Das Jahr 2015 stand im Zeichen großer Investitionen. Mit dem Ankauf des Kasernengrundstücks für den neuen Wirtschaftshof wurden Werte geschaffen. Die Generalsanierung des Happylands soll den Betrieb für die kommenden Generationen sichern.

Der Gemeinderat beschloss am 22. April den Rechnungsabschluss 2015. Für Finanzstadtrat Peter Mayer ist der Rechnungsabschluss 2015 der Beweis einer vorausschauenden, gelungenen Finanzpolitik. Laut Prognose werden rückläufige Ertragsanteile gegenüber den immer größer werdenden Verpflichtungen der Gemeinden die Gemeindefinanzen weiterhin in Atem halten. Die großen Investitionen in Grundankauf und Happyland zeigen Auswirkung auf den Schuldenstand. Stadtrat Mayer betont jedoch: „Wer seine Hausaufgaben gemacht hat, die Ausgewogenheit des Gesamten im Auge behält und sich nicht einzelnen Lobbies ausliefert, der braucht sich vor der Zukunft nicht zu fürchten, auch wenn gehörige Anstrengungen bevorstehen.“

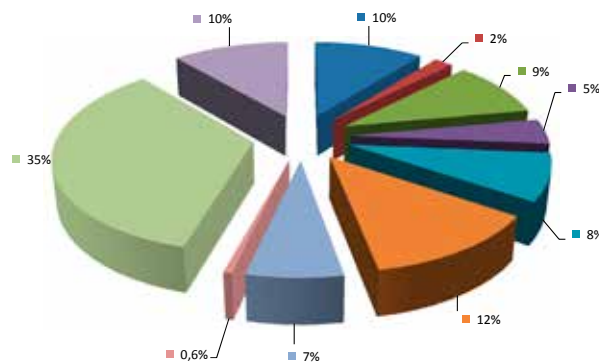
Seit dem Start im November 2013 präsentiert Klosterneuburg seine Gemeindefinanzen übersichtlich auf www.offenerhaushalt.at/gemeinde/klosterneuburg. Voranschläge und Rechnungsabschlüsse sind ab 2001 graphisch und mit Querschnittsziffern aufbereitet dargestellt. Das Budget der Gemeinde ist auch auf www.gemeindefinanzen.at nachzulesen.



Der Rechnungsabschluss 2015 steht im Zeichen großer Investitionen wie dem Ankauf des Kasernengrundstücks (Kammeramtsdirektor Mag. Günther Schwarz, Finanzstadtrat Peter Mayer, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (v.l.)).



Ordentlicher Haushalt Einnahmen 2015



Ordentlicher Haushalt Ausgaben 2015

Ordentlicher Haushalt	2015 Einnahmen	2015 Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	294.911,95	7.224.423,70
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	40.093,45	1.264.791,79
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	2.058.798,78	6.597.052,82
Kunst, Kultur, Kultus	1.719.333,25	2.962.893,99
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	78.586,09	5.533.683,45
Gesundheit	1.030.149,76	8.631.592,20
Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	501.998,25	4.515.821,69
Wirtschaftsförderung	5.265,08	392.646,59
Dienstleistungen	18.505.305,00	23.610.412,34
Finanzwirtschaft	44.280.057,91	7.697.313,39
Summe Ordentlicher Haushalt	68.514.499,52	68.430.631,96

Rückhaltebecken Marbach eröffnet

EU, Bund, Land und Gemeinde fördern mit dem Rückhaltebecken am Marbach Hochwasserschutz nach neuesten, umweltschonenden Standards. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf eröffnete das erste von fünf geplanten Becken. Sie sollen Klosterneuburg vor Überschwemmungen bewahren.

Eine ganze Reihe an Hochwasserschutzbauten wird zurzeit in Klosterneuburg errichtet. Das Rückhaltebecken am Marbach, einem Seitenbach des Kierlingbachs, wurde im April von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Sektionschef DI Wilfried Schimon eröffnet. „Insgesamt werden fünf Becken die Klosterneuburger in Zukunft schützen. Mit dem Becken am Marbach wurde dazu der erste wichtige Schritt getan und Maria Gugging und Kierling mehr Sicherheit gegeben“, so Landesrat Pernkopf.



Das Rückhaltebecken am Marbach mit einem Retentionsvolumen von fast 40.000 m³/s soll schlussendlich im Zusammenwirken mit vier weiteren Rückhaltebecken den Hochwasserschutz für Klosterneuburg sicherstellen. Dadurch werden rund 380 Objekte, 40 Betriebe sowie öffentliche Gebäude (LKH, Volksschule,...) geschützt sein. Gesamt werden € 1,5 Mio. investiert, davon stellt das Land Niederösterreich € 300.000,-, das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft € 375.000,- und die Stadt Klosterneuburg € 75.000,- zur Verfügung. € 750.000,- werden von der Europäischen Union finanziert.

„Der Schutz vor Naturgefahren zählt zu den Kernaufgaben meines Ressorts. Gerade Niederösterreich war mehrmals von großen Hochwasserereignissen betroffen. Alleine 2015 hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in Niederösterreich insgesamt 113 Hochwasserschutzprojekte neu genehmigt und dafür € 17 Mio. zugesagt. Damit können wir die Sicherheit wichtiger Lebens-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume in Niederösterreich deutlich verbessern“, betont Bundesminister Andrá Ruppelrechter.

„Ich freue mich, dass es gemeinsam mit Bund, Land und Förderungen der EU gelingt, die Bewohner bestmöglich vor Überflutungskatastrophen zu schützen“, so Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager. „Das hat in einer Gemeinde, die einerseits an der Donau gelegen, andererseits in den von Wasserreichtum geprägten Wienerwald eingebettet ist, oberste Priorität.“ Damit wurde der derzeit neueste Standard auch in ökologischer Hinsicht umgesetzt. Retentions- oder Rückhaltebecken sind die für die Umwelt am besten verträgliche Methode, denn gegenüber Bachregulierungen oder Dammbauten sind hier keine groß dimensionierten Festbauten aus Beton notwendig.

Sektionschef DI Wilfried Schimon, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und DI Norbert Knopf, Abteilung Wasserbau, bei der Eröffnung des Rückhaltebeckens (v.l.).

An advertisement for Silhouette eyewear. It features a close-up portrait of a smiling man with short grey hair and a beard, wearing clear-framed glasses. The Silhouette logo is visible at the top of the image. Below the portrait, the text reads "Silhouette lässt Sie strahlen. WEIL SIE EINZIGARTIG SIND". At the bottom, there is a logo for Gschweidl, which consists of a red square with a white eye-like shape, followed by the text "GSCHWEIDL". Below this, it says "Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto" and "3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25".

Bezirksverwaltung Neu

Achtung, Verwechslungsgefahr: Ab 2017 wird die für Klosterneuburg zuständige Bezirkshauptmannschaft jene in Tulln sein – was aber nicht heißt, dass alle Amtswege dorthin führen. Sollte eine Außenstelle in Klosterneuburg bleiben, so werden die Bürger wahrscheinlich in den wenigsten Fällen nach Tulln reisen müssen. Sobald feststeht, welche Angelegenheiten in der zukünftigen BH-Außenstelle verbleiben, wird es entsprechende Informationen im Amtsblatt geben!



Auszug der Aufgaben der Stadtgemeinde Klosterneuburg:

Abwasserbeseitigung, Abwasserentsorgung, Baugenehmigungen, Eheschließungen, Fahrscheinumtausch für Stadtbuss, Flächenwidmung und Bebauungsbestimmungen, Friedhofsverwaltung, Fundbüro, Geburtsanmeldung, Heizkostenzuschuss, Hundesteuer, Kindergärten und Schulen, Kulturangelegenheiten, Meldewesen, Mindestsicherung, Müllabfuhr, Gemeindewohnungen, Startwohnungen, Sperrmüllabfuhr, Staatsbürgerschaftsnachweis, Umweltschutz, Umwelttelefon, Straßenbau, Veranstaltungen, Wahlkarten, Wasser- und Kanalgebühren, Wasserversorgung, Windeltonne, Wohnbaurdarlehen, Familienkarten für Happyland & Strandbad;

Auszug der Aufgaben der Bezirkshauptmannschaft:

Anlagenrecht, Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Erziehungshilfen, Führerscheineangelegenheiten, Gewerbeberechtigungen, Jugendhilfe, Jugendschutz, Katastrophenschutz, Mindestsicherung, Namensänderung, Pyrotechnik, Rechtsvertretung Minderjähriger, Reisepässe, Sozialarbeit, Staatsbürgerschaft, Verwaltungsstrafverfahren, Großveranstaltungen (mehr als 3.000 Besucher), Vollstreckungsverfahren;

Frühjahrsrunde „Offen gesagt“

Klosterneuburg ist eine der lebenswertesten Städte, dennoch muss es auch Raum für Sorgen und Probleme geben. Im Frühjahr 2016 ist das Diskussionsforum „Offen gesagt“ in drei Orten zu Gast.

Im Rahmen von „Offen gesagt“ kommt alles auf den Tisch, was die Klosterneuburger beschäftigt. Schwerpunkt ist diesmal das neue Rathaus. Im Zuge der Bezirksauflösung stellt sich die Frage nach der Zukunft der Verwaltung in Klosterneuburg. Gemeinsam mit den leitenden Mitarbeitern des Rathauses lädt der Bürgermeister in Höflein, Weidling und Gugging zum Austausch.

Termine:

Beginn jeweils 19.00 Uhr

Höflein: Donnerstag, 19. Mai, Gasthaus Kutscha, Hauptstraße 143

Weidling: Dienstag, 24. Mai, Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1

Gugging: Donnerstag, 02. Juni, Pizzeria La Strada, Hauptstraße 65

Von Städteplanern lernen

Die von der Stadtplanung der Stadtgemeinde organisierte Exkursion zu Best-Practice-Beispielen in Deutschland und der Schweiz brachte Erkenntnisse, Eindrücke und vor allem ein Gefühl dafür mit sich, wohin die Reise auf dem Klosterneuburger Stadtentwicklungsgebiet der Magdeburgkaserne gehen soll. Eine Delegation bestehend aus Architekten, Stadtplanern, Politikern sowie Vertretern des Chorherrenstifts Klosterneuburg und der Stadtverwaltung absolvierte in zwei Tagen ein dichtes Programm. Der ausführliche Bericht ist auf der Homepage nachzulesen: www.klosterneuburg.at/kaserne



HTL-Studierende planen neuen Wirtschaftshof

Studierende der Camillo Sitte Lehranstalt stellten sich der Herausforderung, einen kommunalen Wirtschaftshof zu planen – ein Projekt, das mit diesem Praxisbezug, in dieser Form und Größe, einmalig ist. In Kooperation mit der Stadtgemeinde übte die Bauwirtschaftsklasse am lebenden Objekt.

Ein Verwaltungsgebäude wie den Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg zu planen, der auf dem Areal der ehemaligen Magdeburgkaserne entstehen soll, ist anspruchsvoller, als man glauben möchte. Die Bauwirtschaftsklasse der Camillo Sitte Lehranstalt, der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wien III, wagte dieses Unterfangen. Im Rahmen des Jahresprojekts wurde ein Wirtschaftshof für 150 Mitarbeiter konzipiert. In enger Zusammenarbeit mit Baubehörde und Stadtplanung konnten die Studierenden quasi den Ernstfall proben. Von der richtigen Positionierung und Raumanordnung über die statischen Berechnungen bis hin zu Details wie Kabelquerschnitten wurde ein Gebäude geplant, wie es in der Realität entstehen könnte.

Besonders die zahlreichen arbeitsrechtlichen Vorschriften, Richtlinien und gesetzlichen Vorgaben, die es bei solch einem Zweckbau zu berücksichtigen gilt, brachten die Nachwuchs-Bauleiter und -Techniker ins Schwitzen. Zweimal musste ganz von vorne begonnen werden. Das Abenteuer Wirtschaftshof startete mit einer Begehung des Geländes. Von Beginn an standen mit DI Victoria McDowell, Leiterin der Stadtplanung, sowie Straßenmeister Dietmar Schuster, Leiter des Wirtschaftshofes, die Fachleute aus der Praxis den Studierenden zur Seite. Als nächster Schritt wurden Modelle angefertigt und verschiedene Varianten ausprobiert, bevor es an die Detailarbeit ging. Eine besondere Herausforderung war das Gebäude im Hinblick auf die richtige Einteilung der verschiedenen Räume und Wege für Parteienverkehr, Büros, Empfang oder Arbeiter.

Während des gesamten Projekts waren immer wieder Spezialisten der Stadtgemeinde eingebunden, etwa wenn es um die Planung von Photovoltaikanlagen ging. Umgekehrt konnte die Gemeinde als Bauherr ihre Vorstellungen einfließen lassen – eine Gewinnsituation für beide Seiten. Die Arbeit kann später als solide Grundlage herangezogen werden, wenn es um die tatsächliche Realisierung des neuen Wirtschaftshofes geht. Als Dank lud Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager die fleißigen Diplomanden zu einem Ausflug in die Klosterneuburger Heurigenkultur ein.



Belohnung für die Mühen: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (M.) lud die Studierenden und Professoren der Camillo Sitte Lehranstalt zum Heurigenbesuch nach Klosterneuburg. Mit dabei Prof. Bmstr. DI Johannes Silberbauer (l.), Prof. Arch. DI Martin Wurnig (4.v.r.) und Prof. DI Wolfgang Tötzel (r.).



© Camillo Sitte Lehranstalt

So schnell kann's gehen.

Florian Götzinger
Finanzberater
0664 / 883 898 43
florian.goetzinger@wuestenrot.at

Mein ZuhauseDarlehen:
Für alle Ihre Pläne.

wuestenrot.at/meinzuhausedarlehen

wüstenrot
FINANZIEREN | VORSORGEN | VERSICHERN

Jährliches Auftragsvolumen für örtliche Unternehmen

Die Stadtgemeinde vergibt jährlich ein Auftragsvolumen in Millionenhöhe an Klosterneuburger Unternehmen: 2015 waren es über € 5 Mio. – ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Klosterneuburg.

2015 vergab die Stadtgemeinde Klosterneuburg im Wert von insgesamt rund € 5,3 Mio. Aufträge an Klosterneuburger Unternehmen und Institutionen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieses Auftragsvolumen noch erhöht – ein positives Signal in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten. Die Stadtgemeinde ist damit ein wesentlicher Impulsgeber für die Unternehmer Klosterneuburgs. Aber auch kultur- und gemeinnützige Institutionen erhalten Aufträge der Stadt.

Dem wirtschaftlichen Wandel wird seit 2013 mit dem Standortmanagement Rechnung getragen. Das Rathaus Klosterneuburg besitzt damit eine Dienststelle, die sich schwerpunktmäßig dem Stadtmarketing widmet. In Klosterneuburg sollen im partnerschaftlichen Miteinander der Akteure in Kooperation mit Politik und Verwaltung wirtschaftliche und standortbedingte Interessen wahrgenommen und gefördert werden. Im Rahmen dieser Offensive konnte die Stadtge-

meinde seit Bestehen zahlreiche Projekte umsetzen, neue Betriebe ansiedeln, das Image und die Marke Klosterneuburg durch eine neue Dachmarke bekannter machen und damit stärken. Die Partner aus der Wirtschaft profitieren von zahlreichen langfristigen Kooperationen, die Stadt leistet damit ihren Beitrag für Stabilität.

Informationen auch auf:
www.klosterneuburg.at/wirtschaft

Aus dem Stadtrat

In der Stadtratssitzung am Mittwoch, 13. April 2016, wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Machbarkeitsstudie für Quartiersgarage und Wirtschaftshof auf dem Areal der Magdeburgkaserne

Für die künftigen Bewohner des neuen Stadtteils ist eine Quartiersgarage im süd-

westlichen Teil des Areals vorgesehen, die gemeinsam mit einem neuen Wirtschaftshof eine hybride Gebäudestruktur bildet. Eine Machbarkeitsstudie soll die Entwurfselemente auf ihre Kapazität prüfen sowie Fragen zu Erreichbarkeit und Mobilität untersuchen. Ermittelt werden etwa die Kapazität für die Stellplätze, die Verknüpfung mit dem Wirtschaftshof oder die Anbindung an die Wohnquartiere und das öffentliche Straßennetz. Für die weiteren Planungsentwicklungen soll ein Leitbild erstellt werden. Der Stadtrat beauftragte die Studie mit Kosten in Höhe von rund € 9.000,-.

Photovoltaikanlage auf dem Flugdach des Recyclingplatzes

Als weiterer Schritt zur energieautarken Kläranlage wird eine 28,08 kW_p Photovoltaikanlage auf dem Flugdach des Recyclingplatzes errichtet. Die Anlage soll den gewonnenen Ökostrom direkt in den Stromkreis der Kläranlage einspeisen und so den Energiebedarf senken.

3. Klosterneuburger Bildungsmesse

Nach den Erfolgen der 1. und 2. Klosterneuburger Bildungsmesse wird es auch 2016 wieder eine geben. Das Jugendreferat wurde mit der Planung und Durchfüh-

rung der 3. Klosterneuburger Bildungsmesse am 18. November beauftragt.

Weihnachtsmarkt Rathausplatz 2016

Seit 2014 veranstaltet die Stadtgemeinde Klosterneuburg den vom Lions-Club Klosterneuburg-Babenberg initiierten Weihnachtsmarkt, 2015 wurde die Firma Intra-Performance mit der Organisation, Durchführung sowie künstlerischen Betreuung beauftragt. Der Stadtrat beschloss nun auch für 2016, jene Firma mit der Veranstaltungsorganisation des Weihnachtsmarktes 2016 mit einem Kostenrahmen von € 24.000,- zu beauftragen.

Restaurierung Kruzifix und Wartung von Kleindenkmälern

Für die Mariensäule auf dem Rathausplatz, das Kaiser Franz Joseph Denkmal auf dem Roman-Scholz-Platz und den Brunnen im Kardinal-Piffel-Platz stehen die jährlichen Begutachtungs- und Wartungsarbeiten an. Außerdem sind beim Kruzifix auf dem Oberen Stadtfriedhof, das „Kreuz mit Christusfigur“, Sanierungs- und Ergänzungsarbeiten notwendig. Abgebrochene Teile müssen fachgerecht fixiert, Fehlstellen mit passendem Stein ergänzt werden, u.v.m. Für diese Arbeiten nimmt die Stadt rund € 5.000,- in die Hand.



**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immobilienreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder | Mitglied der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen. www.ovi.at

AIB Austria Immobilien Börse

Open Campus am IST Austria

Das IST Austria öffnet wieder seine Tore am Sonntag, 05. Juni von 12.00 bis 18.00 Uhr! Zu entdecken gibt es Neues aus der Grundlagenforschung bei faszinierenden Präsentationen zum An- und Begreifen beim Open Campus in Klosterneuburg/Maria Gugging. Zahlreiche Aktivitäten wie die Forschungsausstellung, die Familienvorlesung, das Kinderprogramm, die Laborführungen wird es zu bestaunen geben. Ab Mittag sorgen regionale Gastronomiebetriebe für kulinarisches Wohlergehen. Die J.G. Albrechtsberger Musikschule und die DJ-Line von machbar bilden die musikalischen Höhepunkte.

Programmhilights:

Ab 12.00 Uhr: Start Kinderprogramm und Kulinarik

13.00 bis 13.45 Uhr: Offizielle Eröffnung und Preisverleihung Schulwettbewerb in der Raiffeisen Lecture Hall

14.00 bis 14.45 Uhr: Familienvorlesung - Ameisen als Vorbilder in der Raiffeisen Lecture Hall

Ab 16.00 Uhr: Belastungstest des Brückenbau-Wettbewerbs in der Raiffeisen Lecture Hall

Ab 17.00 Uhr: Art Brut Afterparty mit „Marina & The Kats“ im museum gugging



Angelobung mit Leistungsschau des Bundesheeres

Am Mittwoch, 25. Mai, ist Klosterneuburg Schauplatz einer Groß-Angelobung des Österreichischen Bundesheeres mit einer Waffen- und Geräteschau. Ab 14.00 Uhr können auf dem Rathausplatz Waffen und Geräte besichtigt werden, ab 15.00 Uhr warten Kostproben aus der Feldküche auf die Besucher. Um 17.00 Uhr beginnt das Platzkonzert der Gardemusik. Ab 18.00 Uhr werden anschließend 515 Rekruten am Stiftsplatz angelobt. Abgeschlossen wird der Festakt mit dem großen Österreichischen Zapfenstreich.



Neue Landeshauptmann-Stellvertreterin



Am 21. April wurde die Klosterneuburgerin Mag. Johanna Mikl-Leitner als neue Landeshauptmann-Stellvertreterin angelobt. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm die Angelobung, der auch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (L.) beiwohnte, vor. Mag. Johanna Mikl-Leitner übernimmt diese Funktion nach dem Wechsel von Mag. Wolfgang Sobotka ins Bundesministerium für Inneres. Sie wird u. a. für die Ressorts Wohnbau, Arbeit und Finanzen zuständig sein.

„Du hast das Gefühl für unser Heimatland Niederösterreich“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Zuge der Regierungssitzung in St. Pölten. Die neue Landeshauptmann-Stellvertreterin erinnerte in ihren Worten daran, dass sie auf den Tag genau vor fünf Jahren ihr Amt als Innenministerin angetreten hatte: „Der heutige Tag ist für mich Heimkehr und Aufbruch zugleich.“

STADT-APOTHEKE



Albrechtstraße 39
Tel.: 0 22 43/
376 01

KLOSTERNEUBURG

Wir sind stets
um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

Handgemachte Bienenhotels geben Unterschlupf



Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn ist der Bientourismus in der Stadt bestens aufgestellt. Die Klosterneuburger Stadtgärtner zimmerten in den vergangenen Wochen insgesamt 21 Hotels.

Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofs scheuen für die fleißigen Bestäuber keine Mühen – in Handarbeit stellten sie Bienenhotels her, um die Stadt flächendeckend damit zu versorgen. Nachdem im vergangenen Sommer bereits im Aupark ein großes Beherbergungsprojekt aufgestellt wurde, sind nun auch sämtliche Spielplätze der Stadt ausgestattet.

Insgesamt stehen damit 21 Hotels für Nektarsammler zur Verfügung. Die Stadtgärtner zimmerten die mit Schilf, Holz, Stroh, Bockerln, etc. bestückten Unterkünfte im Eigenbau. Sie wurden bereits von den ersten Gästen bezogen. Im Aupark befindet sich übrigens seit 2015 wieder ein Bienen-Schaustock, den Klosterneuburger Schüler gemeinsam mit Imker Johann Harnisch erkunden können.

Mit der Initiative „Klosterneuburg schützt die Lebensvielfalt“ möchte die Stadtgemeinde Rückzugsgebiete für die Tierwelt schaffen. Das besondere Augenmerk liegt auf den Bienen, die durch Flurbereinigungen und dem Verschwinden von Gebüschstreifen und Hecken in große Bedrängnis geraten. Die 2014 angelegte Bienenwiese in der Martinstraße ist die jüngste von insgesamt drei Weiden in den öffentlichen Parks. Hecken mit Schlehdorn, Hundsrose, Weinrose, Purpur-Weide, Holzapfel, Traubenkische und Sal-Weide sowie Obstbäume ergänzen den Speisentisch, von dem auch Schmetterlinge, Käfer und Vögel profitieren. Im Schelhammerpark steht zudem allen Bürgern ein Naschgarten zur frei-

en Verfügung. Die Stadtgemeinde möchte auch Vorbild für Bürger und ansässige Unternehmen sein, aktiv etwas für die Biodiversität zu tun. In diesem Sinne: Weg vom grünen Rasen und Flurbereinigung hin zu Vielfalt und Natürlichkeit.

Die Bienenweiden der Stadt:

- Aupark
- Martinstraße (unter der Trasse der Umfahrungsstraße)
- Schelhammerpark
- hinter neuem Fußballplatz Happyland (ab Herbst)



Die Klosterneuburger Stadtgärtner beim Zimmern der Bienenhotels – hier inmitten einer Ladung Stroh.

Müll anliefern im Firmenauto?

Der Recyclinghof der Stadtgemeinde Klosterneuburg ist eine regionale Übernahmestelle für Verpackungsmaterialien (Karton-, Plastik- und Holzverpackungsmaterial). Diese Verpackungsmaterialien dürfen daher nur von Klosterneuburger Firmen (WU-Kennzeichen) auf den Recyclinghof angeliefert werden. Alle anderen Müllfraktionen werden nur von Klosterneuburger Privathaushalten in haushaltsüblichen Mengen angenommen. Für einige Abfallarten (z.B. Sperrmüll - max. 2 m³ tgl., Bauschutt - max. 20 l tgl., Grün- und Strauchschnitt - max. 2 m³ tgl.) besteht aufgrund der zur Verfügung stehenden Platzkapazitäten eine gesonderte Mengenbeschränkung. Im Falle von Anlieferungen aus Privathaushalten durch ein Firmenfahrzeug ist ausnahmslos die Vorlage einer Anlieferungsbestätigung notwendig.

Ohne diese Bestätigung werden die Anlieferer von den Mitarbeitern des Platzes verwiesen.

Die Anlieferungsbestätigung ist auf der Homepage der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Bürgerservice > Formularcenter > Anlieferungsbestätigung Recyclinghof zu finden oder wird direkt von einem Mitarbeiter auf dem Recyclinghof ausgehändigt.

Anlieferungsbestätigung
Recyclinghof

Herrn Bestätiger: JA, NEIN

Name: _____

am heutigen Tag (Datum): _____

in welchem Auftrag: Bauschutt / Sperrmüll (nicht verpacktes Material) – jeweils nicht mehr als 200 kg pro Tag, auf dem Recyclinghof der Stadtgemeinde Klosterneuburg zur Entsorgung abgeben, mit anderen Müllfraktionen in Klosterneuburg bzw. bei in Klosterneuburg gemeldet.

Auftraggeber:

Firma/Name: _____

Adresse der Lagerstätte: _____

ELStN des Abgabenscheinbesitzers: _____

Stempelnummer: _____

Unterzeichnet: _____

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei nicht vorfindbaren bzw. unvollständigen Angaben des Auftraggebers bzw. des Anlieferers die Mitarbeiter des Recyclinghofes berechtigt sind, die Anlieferung zu unterbinden und den Anlieferer des Platzes zu verwarnen!

Rechtsbehelfsbeschwerden: 01 26222 (Klosterneuburg) oder 01 26222-2222 (Klosterneuburg) oder 01 26222-2222 (Klosterneuburg)

Ein neuer Schattenspender für Kritzendorf

In Kritzendorf schlägt ein Ahorn Wurzeln – dieser Baum ist nur einer von über 1.000 Jungbäumen. Die Gemeinde sorgt ständig durch Neupflanzungen für hölzernen Nachwuchs im Sinne der Umwelt.

Die Kontrolle und Pflege der mehr als 1.000 Jungbäume erfolgt seit 2015 durch die Stadtgemeinde selbst. Zuvor wurden sie durch eine Firma betreut. Klosterneuburgs Gärtner wurden gemeinsam mit den Bediensteten von Strom- und Strandbad entsprechend ausgebildet – um Profis in Sachen „Erziehungsschnitt“ und „Aufasten“ zu werden. Denn bei Bäumen auf öffentlichem Gut ist wichtig, dass sie weder Verkehr noch Fußgänger stören. Schon bei den Jungstämmen wird angesetzt, um sie in die richtige Form zu bringen und Äste erst in einer gewissen Höhe wachsen zu lassen. Die Überprüfung, welche Maßnahmen notwendig sind, erfolgt jährlich über den Baumkataster, in dem die rund 6.500 Bäume auf öffentlichem Gut verzeichnet sind. Das Entfernen von Bäumen geschieht nur als allerletzter Ausweg, es werden nur alte Bäume geschnitten, die ein Sicherheitsrisiko darstellen oder krank sind.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg setzt ständig durch Nachpflanzungen Zeichen für die Umwelt und nimmt damit eine Vorbildrolle ein. Ein Dutzend Jungbäume bezog im Frühjahr 2015 alleine auf dem Gelände des Strandbads Stellung. Die Bäume stehen nicht nur im Dienste des Klimas und spenden Schatten, sie dienen dem Artenschutz und bieten Nahrung für Bienen und Vögel. Unter den Neupflanzungen sind daher immer wieder Obstbäume.



Die Jungbaumpflege will gelernt sein – im Schelhammerpark wächst eine neue Baumgeneration heran.

Trennhilfe für Altpapier & Kartonagen

In Klosterneuburg wurden im Vorjahr rund 2.140 t Altpapier von den Haushalten und auf dem Recyclinghof gesammelt.

Der wertvolle Rohstoff Papier wurde ursprünglich aus Holz, d.h. Zellulose, hergestellt und ca. 300 Jahre v.Chr. in China erfunden (Quelle: Wikipedia). Diente es den Menschen anfangs nur als sehr teures und nur den Reichen vorbehaltenes Schreibmaterial, so ist es aus unserer modernen Welt nicht mehr wegzudenken.

Karton, ursprünglich als Pappe erfunden, wird schon seit dem 13. Jahrhundert in unserer westlichen Gesellschaft verwendet. Er besteht aus zusammengeklebten Papierlagen mit einer Zwischenschicht aus Wellpappe.

Um ein einfaches und umweltschonendes Recycling zu ermöglichen ist es wichtig, diese zwei Stoffe zu trennen. Der Grund: Karton benötigt sehr viel länger zum Einweichen beim Recyclingprozess und muss daher vor dieser Maßnahme per Hand aus dem Altpapier entfernt werden.

Sollte man mehr Altpapier sammeln, als in die Tonne passt, kann man dieses getrennt von den gesammelten Kartonagen kostenlos auf dem Recyclinghof abgeben.

Zu beachten ist: Verpackungskartonagen können oft auch der Lieferfirma (z.B. bei Möbelstücken) wieder mitgegeben werden.

Trennhilfe für Papier und Kartonagen

In die Altpapiertonne gehören:

Zeitungen, Illustrierte, Werbeprospekte, Schreibpapier, Hefte ohne Einband, Kataloge, Bücher nur mit Karton Umschlag, kleine dünne Kartonagen bis A3 Größe.



Nicht in die Altpapiertonne sollen:

Kartonagen größer als A3 (diese bringen sie bitte auf den Recyclinghof in der Inkustraße), Papierverpackungen mit Plastikfolie (entweder die Folie lässt sich leicht lösen oder in die Restmülltonne), Getränke Verbundkartons (Tetra Packungen), Papierverpackungen mit Kunststoffseite oder gewachst (Restmüll), stark verschmutztes Papier (Restmüll).



Badesaison im Strandbad so entspannt wie nie

Mit jeder Menge „Oomm“ startete die Badesaison in Klosterneuburg – erstmals gibt's heuer Gratis-Yoga. Das Sonnendeck ist bereit, zusätzliche Sonnenschirme und Relaxliegen warten. Ein neues Tretboot mit Rutsche verstärkt die Flotte. Das 103. Strandfest findet am 23. Juli statt.



Die Ruder fest in der Hand: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (l.) und Stadtrat Dr. Stefan Mann (r.) am Paddelboard, unterstützt von Ing. Andreas Fuchshuber (2.v.r.), Leiter der Bäderverwaltung, und Bademeister Michael Kölbl.

Entspannt und informativ wie nie starten die Bäder Klosterneuburgs in die Saison. Neben Gratis-Yoga und mehr Platz zum Relaxen ist in den druckfrischen, neuen Foldern alles über das Strandbad nachzulesen. Ob 2016 an die Rekordsaison im letzten Jahr heranreicht, wird sich zeigen – das 28 Hektar große Areal ist jedenfalls gerüstet. Ein weiteres Tretboot mit Rutsche wurde angeschafft, der Bestand an Liegen und Sonnenschirmen aufgestockt. Dank der neuen, automatischen Beregnungsanlage ist auf der Liegewiese beim Becken garantiert alles im grünen Bereich.

Die Bäderverwaltung der Stadt ist stets bemüht, Trendsportarten ins Strandbad zu bringen. Erstmals wird heuer kostenloses Yoga im Bad angeboten. In den Monaten Juli und August heißt es jeden Donnerstag um 15.00 Uhr auf der Liegewiese „Namaste“. Auch werden heuer Zumba-Stunden am Basketballplatz vom 05. Juni bis 28. August (jeden Sonntag, 17.00 bis 18.00 Uhr) angeboten. Außerdem sind Stand-Up Paddling, zwei Slacklines, Street-Soccer und das beliebte Beach-Volleyball am Start. Ein Blickfang ist die Verleihhütte, die dem Vorbild des historischen Musikpavillons im Strandbad nachempfunden ist. Attraktionen wie die Eis-Greißlerei mit Bio-Eis aus dem niederösterreichischen Krumbach, die Spaßinsel mit Blobbing-Station im Altarm, Pritscheldusche sowie der Basketball Court haben sich bestens bewährt und stehen auch heuer allen Feinschmeckern und Abenteurern zur Verfügung.

Trotz des umfangreichen Angebots hat das Klosterneuburger Strandbad mit € 5,20 die günstigste Tageskarte im Vergleich zu den Freibädern in Wien und dem Umland!

Der Badebetrieb beginnt mit 01. Mai und endet am 15. September. Bei Schönwetter täglich geöffnet:

01. Mai bis 31. August	09.00 bis 20.00 Uhr
01. bis 15. September (heuer neu!)	09.00 bis 19.30 Uhr
Strandbadfest: 23. Juli 2016 (Ersatztermin am 30. Juli 2016)	
Greißlerei Rest: Mo. bis So., 07.00 bis 19.00 Uhr;	
Eis-Greißlerei: Mo. bis So., 11.00 bis 19.00 Uhr.	

Alle Informationen auch auf www.klosterneuburg.at – Sport und Freizeit oder bei der Bäderverwaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg: Tel. 02243 / 444 – 274, 275, 279



nächster Termin

Samstag, 11. Juni 2016

14:00 bis 18:00

im Aupark

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt



72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch

weiter Infos unter:

www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at
und
auf unserer Facebook-Seite



Bademeister in Höchstform

In den Wintermonaten wurde für den Ernstfall trainiert. Das Team des Strandbades legte im Klosterneuburger Happyland nochmals die Prüfung für den Retter- und Helferschein ab. Alle Teilnehmer haben bestanden, somit können sich die Besucher des Strandbades mit einem guten Gefühl in die Fluten stürzen.

Fußballfieber, das ansteckt: Public Viewing im Happyland!

Wer wird Europameister? Wer kommt in die Finalrunden? Welcher Gegner wartet vielleicht noch auf die österreichische Nationalmannschaft? Mit großer Spannung und hohen Erwartungen wird die Europameisterschaft 2016 erwartet. Viele Fragen sind offen, aber eines ist fix: Im diesjährigen Sommer wird Klosterneuburg zur Fußballarena. Der beste Platz, um „live“ dabei zu sein und das Fußballhighlight hautnah und gesellig mitzuerleben, ist das große Zelt am Eislaufplatz im Happyland. Daumendrücken für unsere Kicker heißt es dort ab Juni. Zehn Stadien, 24 Teams, 51 Spiele – das sind die groben Eckdaten der Europameisterschaft in Frankreich. Stimmungsvolle Ambiente und die Übertragung zahlreicher Begegnungen auf einer etwa 4 x 3 m großen LED-Wand – darunter alle Österreich- und Finalspiele – das ist das Angebot des größten Public Viewing Events in Klosterneuburg. Den Auftakt bildet die Liveübertragung des Eröffnungsspiels, die Partie Frankreich gegen Rumänien, am 10. Juni um 21.00 Uhr im Stade de France. Danach folgen alle Begegnungen am 14., 18. und 22. Juni. Ab dem Achtelfinale werden lückenlos alle Spiele übertragen. Wenn vor Spannung der Magen knurrt oder die Kehle trocken wird, ist Dalibor Josic und sein Sportsbar-Team mit Spezialitäten vom Grill und ausreichend Getränken zur Stelle.

Alle Termine finden Sie auf www.happyland.cc

Klosterneuburger läuft allen davon



© Salzburgrechner

Einen großartigen Erfolg hat Robert Glaser vom ULC Klosterneuburg Road Runners bei den Marathon-Meisterschaften im Rahmen des Salzburg-Marathons gefeiert: Der

Kierlinger sicherte sich als schnellster Niederösterreicher den Landesmeistertitel und gewann darüber hinaus auch den österreichischen Titel in seiner Altersklasse M45. Erstmals seit 2011 dürfen die Road Runners damit wieder über einen niederösterreichischen Einzel-Landesmeister-Titel jubeln.

EINTRITT
FREI!

10.6.-10.7. FUSSBALL-EM

PUBLIC VIEWING

IM ZELT AM EISLAUFPLATZ

**ÜBERTRAGUNGS-
TERMINE:**
 10. JUNI, 14. JUNI,
 18. JUNI, 22. JUNI,
 AB ACHELFINALE
 ALLE SPIELE

GROSSE LED-WAND

Übertragung u.a. der Eröffnung, aller Österreich- und Finalspiele.

SPEZIALITÄTEN VOM GRILL

Verpflegung durch das Happyland Sportsbar Team.

PANINI TAUSCHBÖRSE

Sticker-Sammel- und Tauschvergnügen für Jung und Alt, mehr Infos dazu auf www.happyland.cc

ALLE TERMINE AUF WWW.HAPPYLAND.CC



STIFT
KLOSTER
NEUBURG

Gärten der Jahrhunderte

7. Gartentage



2.-5. Juni 2016 9.00-18.00 Uhr
Orangerie Stift Klosterneuburg

Gartentage 2016

Die Orangerie Stift Klosterneuburg und der 17.000 m² große Konventgarten präsentieren 2016 zum siebten Mal ihre Gartentage. Die Ausstellung findet, unter dem Motto „Gärten der Jahrhunderte“, vom 02. bis 05. Juni statt.

Den Besuchern wird wieder eine Fülle an interessanten Ausstellern und Gestaltungen rund um den Garten geboten. Beratung und Verkauf zu verschiedenen Gartenthemen wie Rosen, Kakteen, Kräuter, Zitrusfrüchte, Stauden, Mineralien, Gesundheit und andere schöne Dinge werden wieder groß geschrieben. Saisonbepflanzte Beete sowie gärtnerisch gestaltete Flächen unserer Kooperationspartner laden zum Verweilen ein. Es wird wieder eine Vielzahl an historischen Pflanzen und Pflanzenraritäten zu bewundern geben.

Auch dieses Mal werden die nunmehr sieben revitalisierten Höfe und Gärten wieder zugänglich sein: Pfistererstiegenhof im mittelalterlichen Stil, Wassertorhof im mittelalterlichen Stil, Leopoldihof im Stil des Manierismus, Feuerbrunnenhof im Renaissancestil, Konventgarten im Englischen Gartenstil, Kreuzgarten mit christlichen Pflanzenmotiven, Teichgarten im neuzeitlichen Stil.

Programm:

- sieben revitalisierte Höfe und Gärten am Stiftsgelände
- verschiedene Aussteller von Rosen, Kräutern und alles rund um den Garten
- Rahmenprogramm (Gartenführungen, Vorträge u.v.m.)
- Verkauf und Beratung
- Kinderprogramm
- Sonntagsfrühschoppen mit der Musikkapelle Klosterneuburg
- Gastronomie (Café unter Palmen, Spezialbier, div. Köstlichkeiten, Restaurant Stiftskeller, Café Escorial und Stiftscafé)
- Gruppenpackages (Schatzkammer inkl. Jahresausstellung, Sakrale Tour, Habsburger Tour, Museumstour und Weinkelertour mit Weinverkostung)



REIFEN-AUTOSHOP



**Jetzt NEU: Schnellservice
und § 57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20

Tel.: 02243/322 20

Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 43 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at

Ferienbetreuungswelt Klosterneuburg

Mit einem neuen Folder erschließt sich heuer die ganze Ferienbetreuungswelt Klosterneuburgs. Besonders das Angebot in den Schulen sorgt im langen Sommer für Spaß und entlastet die Eltern.



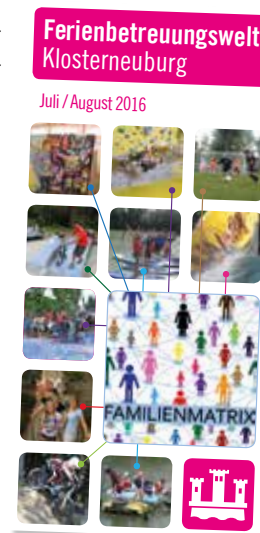
STRin Dr. Maria T. Eder (l.) und Mag. Franz Brenner (r.) nahmen im Vorjahr die Auszeichnung für die Klosterneuburger Ferienbetreuung von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz (m.) entgegen. Nun soll der neugeschaffene Folder das Ferienbetreuungsprogramm in Klosterneuburg noch besser aufschlüsseln.

Im Vorjahr wurde Klosterneuburg für das ausgezeichnete Angebot an Ferienbetreuungseinrichtungen während der Sommerferien ausgezeichnet, die auf der Klosterneuburger Familienmatrix für alle übersichtlich aufgelistet und zusammengefasst abzurufen sind. Diese Auszeichnung ist nun Ansporn für das Jugendreferat, erstmals einen eigenen Folder herauszugeben, in dem alle auf www.klosterneuburg.at/familienmatrix erfassten Ferienbetreuungseinrichtungen in abgedruckter Form zur Verfügung stehen. Ziel ist es, die verschiedenen Camps, vom größten Anbieter, den Champion Feriencamps, die über die gesamte Ferienzeit angeboten werden, bis hin zu Anbietern von Ferienlager-Wochen, etwa

der Pfadfinder, oder von Lern- und Kreativcamps übersichtlich samt Kontaktmöglichkeiten aufzulisten.

Besonders die Betreuung an Klosterneuburgs Pflichtschulen bietet Spaß, Abwechslung und Entlastung der Eltern. Auf dem Programm stehen vielfältige Abenteuer, Ausflüge, Kreatives, Badespaß und noch viel mehr. Der Verein Integrative Nachmittagsbetreuung an Pflichtschulen etwa bietet im Sommer 2016 die Themen „Wilder Westen – Cowboys und Indianer“, „Raus in die Natur“, „Willkommen in der Villa Kunterbunt“ sowie „Sommer, Sonne, Strand und Meer“. Damit wissen Familien, dass ihre Kinder während der langen Sommerferien in Klosterneuburg optimal betreut sind! Der Folder liegt ab Juni im Jugendreferat auf und wird an den Klosterneuburger Schulen und Kindergärten verteilt werden. Übrigens können neue Anbieter sich jederzeit auf der Familienmatrix registrieren lassen – einfach per Mail anmelden!

Kontakt zum Jugendreferat:
Tel. 02243 / 444 - 222,
E-Mail: jugendreferat@klosterneuburg.at
Internet: www.klosterneuburg.at/familienmatrix



Sitting Bulls machen das Dutzend voll

Die Interwetten/Coloplast Sitting Bulls krönen sich in der Finalrunde in der Sporthalle Brigittenau zum österreichischen Rollstuhlbasketball-Staatsmeister der Saison 2015/2016. Adam Erben wurde Topscorer der Liga. Mit zwei Finalsiegen über die Flink Stones (62:53, 60:43) ist es damit der insgesamt 12. Meistertitel, der auf die Kappe der Niederösterreicher geht.

Ein Spiel trennte den alten Meister noch von seiner Titelverteidigung. Genauso wie beim ersten Aufeinandertreffen kamen sowohl die Bulls, als auch die Stones nur langsam in Fahrt - ein Spiegelbild des ersten war auch der Stand vor der ersten kleinen Pause mit 16:10. Dann jedoch läuteten die Niederösterreicher mit einem 14:0-Lauf zum 30:10 die Vorentscheidung ein, bevor die Steirer erst nach knapp acht Minuten im zweiten Viertel ihre ersten bei-

den Punkte durch Scherling erzielen konnten. Spätestens beim Halbzeitstand von 35:18 war der Käse gegessen. Alles, was die beiden Teams danach auch taten - es wurde nie mehr so richtig zum Herzschlagfinale, sondern sah für das Publikum eher wie ein freundschaftliches Aufeinandertreffen aus. Grabner erzielte in Minute 37 die letzten beiden Punkte für sein Team, Hochenburger durfte mit seinen Punkten 4 und 5 den 60:43 Sieg und damit den 12. Meistertitel in der Historie der Sitting Bulls einsacken.

Weitere Informationen unter:
www.sitting-bulls.at





Girls Day 2016 in Klosterneuburg

Der Girls Day fand in Niederösterreich bereits zum 15. Mal statt. Am 28. April luden STR Dr. Maria T. Eder und Mag. Friedrich Oelschlägel (Leiter der WKNÖ Außenstelle Klosterneuburg) die aufgeweckten Schülerinnen in die Räumlichkeiten der WKNÖ Außenstelle Klosterneuburg ein. Ziel der Veranstaltung war es, weiblichen Jugendlichen die vielen Möglichkeiten für berufliche Entwicklung zu vermitteln und persönlich Kontakt zu den Unternehmerinnen und den Mitarbeiterinnen dieser Unternehmen herzustellen. Die Vortragende Juliana Bindreiter berichtete von ihrer Entscheidung eine Ausbildung zur Karosseriebautechnikerin zu machen und Eva Gonaus von der WKNÖ Lehrstellenberatung informierte die jungen Damen über die vielfältigen Möglichkeiten, die ein Lehrberuf bietet.

Im Anschluss konnten die Mädchen sich selbst ein Bild von den Klosterneuburger Unternehmen Tischlerei Kafka, Lebensmittelversuchsanstalt, Lackierzentrum Klosterneuburg und Zuklinbus machen.



Schöne Ferien dank Spende

Bereits im vergangenen Sommer konnten dank Unterstützung des Rotary Clubs viele Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der Allgemeinen Sonderschule Klosterneuburg betreut werden. Dies machte nicht nur die Schüler glücklich, auch die Eltern wussten damit ihre Kinder in Ferienzeiten gut aufgehoben. Nun wurde die Spende übergeben, die auch 2016 die Ferienbetreuung sichert. Die für die Ferienzeit geplanten Aktivitäten sind ganz auf die speziellen Bedürfnisse der Schüler abgestimmt.



Sportgütesiegel in Gold für die VS Albrechtstraße

Am Freitag, 19. März wurde die Volksschule Albrechtstraße mit dem Schulsport-Gütesiegel in Gold für ihre sportlichen Bemühungen zum Wohle der jungen Schüler ausgezeichnet. Im Rahmen einer sportlich-festlichen Siegerehrung durften die Vertreter der Schule Britta Nahrgang, Sportcoach/Lehrerin Marlene Galler und die Schülerinnen Marie Stuppan und Lea Dietrich das Qualitätszertifikat, überreicht von LR Dr. Petra Bohuslav und dem amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates Mag. Johann Heuras entgegennehmen.

Das Schulsport-Gütesiegel wird vom Bundesministerium für Bildung und Frauen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesschulräten vergeben. Damit werden die sport- und bewegungsfreundlichsten Schulen ausgezeichnet. Es ist eine Anerkennung der besonderen Bemühungen, Aktivitäten und Initiativen für ein bewegungs- und gesundheitsorientiertes Schulleben.



Sound & Licht für Musikschule

Anlässlich des 50 Jahre Jubiläums der Musikschule Klosterneuburg wurde vom Veranstalterverband Österreich der Ankauf einer Sound- und Lichtanlage für die Jazz Pop Abteilung gefördert. Damit wird ab sofort ein noch eindrucksvolleres Licht- und Klangerlebnis geboten. Bei der Übergabe wurde auch gleich ein spontanes Konzert gegeben. Der Veranstalterverband als Interessenvertretung für Musikveranstalter freut sich, damit einen Beitrag für die Ausbildung und für öffentliche Auftritte der Musikschule leisten zu können.

„Mit Freude lernen – ein Leben lang“



Prof. Gerald Hüther: „Lernen heißt nicht weniger, als lebendig zu bleiben.“

Am Mittwoch, 15. Juni findet um 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) ein Vortrag von Prof. Gerald Hüther mit dem Titel „Mit Freude lernen – ein Leben lang“ in der Babenbergerhalle statt.

Weshalb die meisten Kinder spätestens nach der ersten Klasse vom Lernen nichts mehr wissen wollen, weshalb der Knirps, der als Baby lustvoll die Welt entdeckt hat, spätestens jetzt seine Kreativität nur noch nutzt, um dem Lernen möglichst entfliehen zu können und weshalb kaum ein Erwachsener Lernen als Bereiche-

rung des eigenen Lebens und als lustvoll und beglückend empfindet, beantwortet Gerald Hüther folgendermaßen: „Weil unser Verständnis von »Lernen« historisch und gesellschaftlich verkrüppelt wurde. Weil wir Lernen in den engen Rahmen einzwängen, den die speziell zu diesem Zweck geschaffenen Einrichtungen vorgeben. Weil wir nicht mehr wissen, dass Lernen für uns Menschen lebensnotwendig ist. Das zuzulassen, war ein Fehler. Aber aus Fehlern können wir lernen. Lernen heißt nicht weniger, als lebendig zu bleiben.“

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Initiative „Schule im Aufbruch Österreich“, dem Jugend- und Schulreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg und der Babenbergerhalle mit Unterstützung der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich durchgeführt. Die Initiative Schule im Aufbruch trägt dazu bei, dass sich unsere Schulen zu Lernorten der Potenzialentfaltung wandeln.

Karten zu € 15,- sind in der Babenbergerhalle Klosterneuburg, Rathausplatz 25, sowie bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich. Informationen und Bestellungen unter Tel. 02243 / 444 - 273, oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at. Der Vortrag ist im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Pädagogischen Hochschule NÖ mit Lehrveranstaltungsnummer 377F6SKN02 registriert.

DER SCHÖNSTE
BONUS
ÖSTERREICHS.



Bis zu
€ 2.500,-
BONUS*

DER MAZDA3



Den schönsten Bonus für das schönste Design bekommen Sie jetzt für den Mazda3. Bringen Sie Ihren alten Wagen zu Mazda und kassieren Sie bis zu € 2.500,- Bonus* beim Kauf eines neuen Mazda3. Mit ausgezeichnetem KODO-Design und innovativem Konnektivitätskonzept MZD Connect.

MEHR AUF MAZDA.AT

*Eintauschbonus in Höhe von € 1.500,- bei Kauf eines neuen Mazda3 und Eintausch Ihres Gebrauchtwagens. Bei Finanzierung über Mazda Finance zusätzlich € 1.000,- Finanzierungsbonus. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Angebot gültig bis 31. März 2016. Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-135 g/km. Symbolfoto.

Autohaus 
BENNEWITZ

Bachgasse 4, 3400 Klosterneuburg
Tel: 02243/32865-0
Internet: www.bennewitz.at,
E-Mail: klosterneuburg@bennewitz.at

Rekordergebnisse bei „Prima La Musica“

Die Musikschüler aus Klosterneuburg räumten beim Landesbewerb von „Prima La Musica“ in diesem Jahr 30 erste Preise ab und stellten gleich zwei Rekorde auf – bei Teilnehmer- und Gewinneranzahl! Besonders erfreulich ist, dass gerade in diesem Jahr, in dem die J.G. Albrechtsberger Musikschule ihr 50-Jahr-Jubiläum feiert, der bislang größte Erfolg erzielt werden konnte.

Bei Österreichs größtem Musikwettbewerb „Prima la musica“ konnten die Musikschüler aus Klosterneuburg ein großartiges Ergebnis erreichen: 42 Klosterneuburger Teilnehmer, 18 Gewinner, die Niederösterreich beim Bundeswettbewerb in Linz vertreten werden, sowie 12 erste Plätze mit Auszeichnung stellen einen landesweiten Rekord sowohl bei der Anzahl der Teilnehmer als auch der Gewinner dar. Heuer galt für den Landeswettbewerb ein geändertes, kompliziertes Regelwerk, umso mehr ist man stolz auf das Sensationsergebnis.

Alle Kinder waren beim Wettbewerb in Bestform, jeder von ihnen konnte einen Preis nach Hause bringen. „Dies ist eine tolle Bestätigung für das harte Training mit vielen Übungsabenden und unzähligen Zusatzunterrichtsstunden“, freut sich Direktorin Ariadne Basili-Canetti. Die Professionalität und das extrem hohe Niveau der Musikschullehrer – pädagogisch und künstlerisch – hätten dabei eine große Rolle gespielt, lobt sie ihr Team. „Hinzu kommt die Fähigkeit, die Seele der Kinder zu erreichen, mit Liebe den Stress zu mildern und das Vertrauen in ihr eigenes Können zu stärken“, so Basili-Canetti. Für jene 18 Gewinner, die alt genug sind, um Klosterneuburg beim Bundeswettbewerb in Oberösterreich zu vertreten, heißt es von 25. Mai bis 02. Juni Daumen drücken.

Für das Jubiläumsjahr der J. G. Albrechtsberger Musikschule sind weitere Aktivitäten geplant, etwa ein Open Air Konzert auf dem Rathausplatz zum Schulschluss und eine Ausstellung alter Instru-



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, STR Dr. Maria T. Eder und Direktorin Ariadne Basili-Canetti mit einigen der musikalischen Ausnahmetalente aus Klosterneuburg.

mente mit Konzerten in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum. Das traditionelle Jazz Konzert der Lions am 02. Dezember 2016 in der Babenberghalle wird ebenfalls unter dem Zeichen der Jubiläen „50 Jahre Musikschule, 40 Jahre Lions“ sowie „15 Jahre Jazzkonzert“ stehen.

Informationen auf:
www.musikschule-klosterneuburg.at

1. Preis mit Weiterleitung Bundeswettbewerb

Paloma BHARUCHA, Violine (Kl. S. Kis), Marton ALEXAY, Cello (Kl. V. Malinovski), Milos STOSIEK, Cello (Kl. V. Malinovski), Kathrin RAINER, Gitarre (Kl. M. Schwarz), Nina SISKI, Gitarre (Kl. M. Schwarz), Samuel HAINZL, Harfe (Kl. A. Verkholantseva), Imogen BHARUCHA, Cello (Kl. V. Malinovski), Pauline PRINZ, Gesang (Kl. B. Berger-Görlich), Fabian MITTERMAYER, Klavier (Kl. H. Jugovic), Fabian MITTERMAYER, Violine (Kl. S. Kis), Simon SCHICHO, Gitarre (Kl. M. Schwarz), Antonia LUKSCH, Cello (Kl. V. Malinovski), Alexa ANTOVA, Klavier (Kl. E. Radoslavova), Anna MÖLZER, Violine (Kl. V. Schulz), Maria PREM, Violine (Kl. V. Schulz), Johanna IVANKA, Violine (Kl. S. Kis), Martin KUCA, Gitarre (Kl. M. Schwarz), Aniken SCHECHTNER, Gitarre (Kl. M. Schwarz);

1. Preis mit Auszeichnung

Gwendolin HÜBL, Akkordeon (Kl. V. Stopa), Benedikt KAHL, Akkordeon (Kl. V. Stopa), Felicitas GAMSJÄGER, Klavier (Kl. V. Kriz), Vanessa BUXBAUM, Klavier (Kl. V. Kriz), Benedikt MITTERMAYER, Klavier (Kl. H. Jugovic), Astrid FICHTNER, Klavier (Kl. V. Kriz), Kamilya LISINA, Klavier (Kl. M. Basili), Eszter ALEXAY, Klavier (Kl. M. Basili), Emanuel DEUTINGER, Gesang (Kl. B. Berger-Görlich), Peter WEIXELBRAUN, Klavierbegleitung (Kl. S. Milischowsky), Zofia KUCHARKO, Violine (Kl. S. Kis), Anna-Sophie PFEIFER, Violine (Kl. S. Kis);

2. Preise in der professionellen Schiene

Loren KERTSMAN, Cello (Kl. V. Malinovski), Alina FEICHTINGER, Gesang (Kl. A. Peebo), Denise MELICHART, Gitarre (Kl. M. Schwarz)

Weitere Preise

1. Preise: Tobias NURSCHER, Gesang (Kl. A. Peebo), Alex FENG, Klavier (Kl. M. Basili), Leonie WEIHSENGRUBER, Gesang (Kl. B. Berger-Görlich), Anna DEMPFER, Violine (Kl. V. Schulz), Johanna SCHNÜRL, Gesang (Kl. A. Peebo), Hanna-Sophie FRIEDREICH, Gitarre (Kl. M. Schwarz), Anna RECNIK, Gitarre (Kl. M. Schwarz), Beatrice HORER, Gitarre (Kl. M. Schwarz), Alissa JACHS, Gesang (Kl. Th. Gleichauf)

2. Preis: Oskar HÖFLER, Gesang (Kl. Berger-Görlich)

3. Preis: Monika HAVEL, Gitarre – (Kl. Castro);

Angebote der VHS Urania Klosterneuburg



Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

21. Mai - Tagesfahrt - Heldenberg - Amethystwelt Maissau - Eggenburg, geführt vom Historiker Wolfgang Lirsch

Von Heldenberg zur Radetzkygedenkstätte, weiter nach Maissau zur Amethystwelt, Weiterfahrt nach Eggenburg (Mittagessen). Anschließend Besuch des Krahuletzmuseums und Stadtrundgang. Zum Abschluss Einkehr bei einem typischen Heurigen. Leistungen: Busfahrt, Eintritte und Führungen. Preis: € 75,-, Reiseveranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Abfahrt: 07.30 Uhr Niedermarkt, 07.40 Uhr Rathausplatz, 07.45 Uhr Weidling Bahnhof, 08.00 Uhr Heiligenstadt.

17. Juni - „Zauberflöte“ Oper von W.A. Mozart in Fertörakos

Fertörakos hat seine Top Attraktion Steinbruch und Felsentheater seit dem Vorjahr wieder eröffnet. Das Felsentheater zeigt sich in einem stylischen Ambiente, trotzdem hat sich die Höhle ihr faszinierendes Spiel mit Licht und Schatten bewahrt. Vor der Vorstellung Abendessen im Panorama Restaurant in Balf. Leistungen: Busfahrt, Abendessen, Opernkarte Kat.1, 1 Glas Sekt. Preis: € 78,-. Reiseveranstalter: Peter-Bus, Abfahrt: 15.00 Uhr Niedermarkt, 15.10 Uhr Rathausplatz, 15.15 Uhr Weidling Bahnhof, 15.30 Uhr Heiligenstadt. Reisebegleitung: Erika Eilenberger, Ursula Fronz

23. Juli - Festspiele Gutenstein „Der Diamant des Geisterkönigs“

Wir besuchen im wetterfesten Theaterzelt im Park vor dem Schloss Hoyos das romantische Zauberspiel von Ferdinand Raimund. Im Anschluss daran Mittagessen in einem der gemütlichen Gasthäuser der Umgebung. Leistungen: Busfahrt, Theaterkarte Kat.1, Mittagessen. Preis: € 90,-. Reiseveranstalter: Peter Bus, Abfahrt: 07.30 Uhr Niedermarkt, 07.35 Uhr Rathausplatz, 07.45 Uhr Weidling Bahnhof, 08.00 Uhr Heiligenstadt. Reisebegleitung: Erika Eilenberger, Ursula Fronz

Programmübersicht

18. bis 25. August - „Douro Princess“ auf dem Douro von Porto nach Spanien

Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

28. August - Matinée in Grafenegg, Ludwig van Beethoven am Klavier Rudolf Buchbinder

Reiseveranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

02. bis 11. September - Montenegro-Albanien

Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reiseleitung: Elisabeth Hacker

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionsierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien

Anmeldungen und Informationen über Bildungsfahrten bei Frau Erika Eilenberger, Tel. 02243 / 22 994, eilenberger@kabsi.at, oder Elisabeth Hacker, Tel. 0650/308 69 00, hacker.elisabeth@aon.at

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50, sofern nicht anders angegeben

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

- | | |
|----------|--|
| 23. Mai | Brigitte und Carl-Heinz Langer - „ Besonderheiten der britischen Inseln “, Beamer-Projektion |
| 30. Mai | Dr. Christian Pinter - „ Der verbotene Kopernikus – das bittere Dekret v. 1616 “, Beamer-Projektion |
| 06. Juni | Univ.Do. HR Dr. Werner Kitlitschka - „ Wie man Kirchen u. Burgen rund um Klosterneuburg in der Vergangenheit gebaut und angelegt hat “, Vortrag |

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

- | | |
|----------|--|
| 19. Mai | Veronika und Günter Dörfner - „ Südschweden – von Trelleborg bis Öland “, Beamer-Projektion |
| 16. Juni | Ing. Ferdinand Schachinger - „ Sahara im südlichen Algerien im Hoggar-Gebirge “, Diavortrag |

Veranstaltungskalender

Mai- Juni

Donnerstag, 19. Mai

Schneck & Co – „Vossi vergisst sich“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Wiener Instrumentalsolisten
„Klassik goes Jazz“
Augustinussaal, 19.30 Uhr

Freitag, 20. Mai

Schneck & Co – „Vossi vergisst sich“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 20. Mai bis Samstag, 21. Mai

Offene Kellertür
mit Ausstellung: Alena Schönbrunn
Hadersferlderstr. 3, 18.00 Uhr

Samstag, 21. Mai

Stadtkapelle – Frühjahrskonzert
Babenbergerhalle, 18.00 Uhr

Liedertafel der Sängerrunde Kritzendorf
Amtshaus Kritzendorf, 19.00 Uhr

Ensemble Neue Streicher: Bach-Festkonzert
Pfarrkirche St. Martin, 19.30 Uhr

Sonntag, 22. Mai

Weinkost im Pavillon
Strombad Kritzendorf, 15.00 Uhr

Mittwoch, 25. Mai

Leistungsschau und Großangelobung
des österr. Bundesheeres
Rathausplatz und Stiftsplatz, 14.00 Uhr

Die Graugänse fliegen wieder!
Konrad Lorenz Institut, 19.00 Uhr

Laientheater Weidling
Biedermann & Brillianten
Ortszentrum Weidling, 20.00 Uhr

Donnerstag, 26. Mai

Messe mit anschließendem
Fronleichnamsumzug
Pfarrkirche St. Vitus, 08.30 Uhr

Vortrag: Robert Franz
Babenbergerhalle, 15.00 und 20.00 Uhr,
freier Eintritt!

Samstag, 28. Mai

Klosterneuburg hilft!
Babenbergerhalle, 18.30 Uhr

Mittwoch, 02. Juni bis

Sonntag, 05. Juni

7. Gartentage
Orangerie Stift Klosterneuburg
09.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 04. Juni

Wiesenfest der Pfadfindergruppe
Klosterneuburg1
Leopoldstraße 31, 15.00 Uhr

Ciro de Luca – „Roda Roda“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 05. Juni

ISTa - Open Campus
Am Campus 1, 12.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 12. Juni

Vatertagsbrunch
mit Kollegium Kalksburg
Waldhof, Hauptstr. 132, Maria Gugging
Musikbeitrag: € 15,-
Anmeldung erforderlich!

Montag, 13. Juni

Schloßchor Hadersfeld
„Die Schöpfung“
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

Mittwoch, 15. Juni

Prof. Dr. Gerald Hüther
„Mit Freude lernen - ein Leben lang“
Babenbergerhalle, 19.00 Uhr

Donnerstag, 16. Juni

Herbert und Mimi – „Allein daheim“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 17. Juni

Herbert und Mimi – „Allein daheim“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Sonntag, 19. Juni

Liedertafel der Kierlinger Sängerrunde
Pfarrkirche Kierling, 18.00 Uhr

Dienstag, 21. Juni

Sonnwendfeier
Riedenwanderweg, abends

Sonnwendfeier
am Hoheneggersteig, 18.00 Uhr

Freitag, 24. Juni bis

Samstag, 25. Juni

Offene Kellertür
mit Ausstellung: Alena Schönbrunn
Hadersferlderstr. 3, 18.00 Uhr

Freitag, 24. Juni bis

Sonntag, 26. Juni

Feuerwehr-Heuriger
der FF Kritzendorf

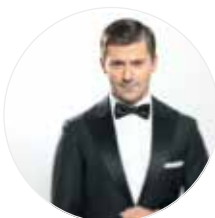
Weitere Veranstaltungen sowie nähere
Informationen unter: www.klosterneuburg.at.
Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind
alle Angaben ohne Gewähr.

Kulturveranstaltungen



Donnerstag, 19. Mai, 15.00 und 16.30 Uhr
Freitag, 20. Mai, 15.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Schneck & Co – „Vossi vergisst sich“

... ist die Geschichte eines Buben, der gerne seine Hausübungshefte in der Schule liegen lässt, gelegentlich seine Schultasche auf dem Schulweg verliert und das alles ganz normal findet. Besorgniserregend wird es, als er eines Tages nach Hause kommt und feststellen muss, dass er gar nicht da ist. Er hat sich irgendwo stehen gelassen und kann sich nicht mehr erinnern. Zusammen mit seiner Familie macht er sich auf den Weg, um sich zu suchen. Wenige Einzelkarten zu € 9,50 für Kinder und € 12,50 für Erwachsene.



Samstag, 04. Juni, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Ciro de Luca
„Roda Roda“

Was haben **Ciro de Luca** und **Roda Roda** gemeinsam? Beide sind als Publikums-
lieblinge des Kabarett **Simpl** bekannt. **Roda Roda** war geschätzter Humorist der
Zwischenkriegszeit. Aus seiner Militärzeit
stammen viele seiner heiteren Schnurren.
Nach dem Anschluss emigrierte er in die
USA. Seine Geschichten blieben bei uns
aber Legende. **Ciro de Luca** bringt eine
Auswahl seiner Lieblingswerke von Alt-
meister **Roda Roda**.
Karten zu € 19,50/18,50,
ermäßigt € 18,50/17,50



Donnerstag, 19. Mai, 19.30 Uhr
Augustinussaal d. Stiftes Klosterneuburg
Wiener Instrumentalsolisten
„Klassik goes Jazz“

Der Wiener Musik- und Klangtradition
verbunden, führt das außergewöhnliche
Ensemble nicht nur Renaissance-, Ba-
rock- und klassische Musik auf, sondern
widmet sich auch zeitgenössischer und
jazzinspirierter Musik. Bereits zu Gast
bei den Bregenzer Festspielen, bei den
Wiener Festwochen, u.v.m. spielt das
Ensemble erstmals in Klosterneuburg
Werke von W.A. Mozart, Joseph Haydn,
Johann Strauß, Friedrich Gulda, Chick
Corea u.a.
Karten zu € 25,-, ermäßigt € 21,-



Montag, 13. Juni, 19.30 Uhr
Babenbergerhalle
Schloßchor Hadersfeld & Wiener Ton-
kunstvereinigung - „Die Schöpfung“

Seit über 40 Jahren singt der Schloßchor
Hadersfeld ein breit gefächertes musi-
kalisches Repertoire, das der Laienchor
immer auf höchstem Niveau präsen-
tiert. Diesmal steht Haydns Meisterwerk
„Die Schöpfung“ auf dem Programm.
Es singen: Elena Copons (Sopran), Wil-
helm Spuller (Tenor), Günter Haumer
(Bass). Chor und Orchester der Wiener
Tonkunstvereinigung sowie der Schloß-
chor Hadersfeld (Einstudierung Michael
Schneider) unter der Leitung von Laura
Pérez. Karten zu € 28,-/25,-/20,-



Samstag, 21. Mai, 18.00 Uhr
Babenbergerhalle
Stadtkapelle
„Frühjahrskonzert“

Was wäre ein Frühling ohne das traditi-
onelle Frühjahrskonzert der Klosterneu-
burger Stadtkapelle? Wohl kein richtiger
Frühling, darum spielt auch 2016 die
Stadtkapelle mit ihrer Jugendkapelle
sowie der Big Band ihren Frühjahrsrei-
gen in der Babenbergerhalle. Auf dem
Programm steht eine Mischung aus klas-
sischen Werken, traditioneller und mo-
derner Blasmusik mit überraschenden
Highlights. Leitung: Franz Lentner und
Barbara Rektenwald.
Eintritt: Freie Spenden.



Do., 16. Juni, 15.00 und 16.30 Uhr
Fr., 17. Juni, 15.00 und 16.30 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Herbert und Mimi – „Allein daheim“

Herbert und Mimi sind allein daheim.
Eigentlich sollten sie schlafen. Aber das
Sandmännchen ist schon wieder fort und
um müde zu werden, spielen die beiden
ein Spiel nach dem anderen. Dabei ent-
decken sie die Freude des Gewinnens und
das Leid des Verlierens. Und plötzlich ist
nichts mehr so, wie es sein sollte. Das to-
tale Chaos. Doch mit Hilfe des Publikums
richten sich **Herbert und Mimi** im Durchei-
nander so ein, dass die Welt wieder in Ord-
nung ist. Wenige Einzelkarten zu € 9,50
für Kinder und € 12,50 für Erwachsene.

operklosterneuburg 2016

Prominentes Leadingteam für Cavalleria Rusticana und Bajazzo

Ein Leadingteam, das sich wirklich sehen lassen kann, steht Intendant Michael Garschall für die heurige Produktion der operklosterneuburg zur Verfügung. Die beiden Verismo-Operneinakter „Cavalleria Rusticana“ und „Bajazzo“ zählen zu den ganz großen Hits des Genres und genau deshalb muss sich das Leadingteam auch mit legendären Aufführungen und Inszenierungen zumindest der jüngeren Geschichte messen lassen. Beim Sängersenemble – es wurde in der letzten Ausgabe des Amtsblattes bereits vorgestellt – gibt es ein Star-Defilee. Das Leadingteam steht diesem Sängersenemble jedenfalls in nichts nach:

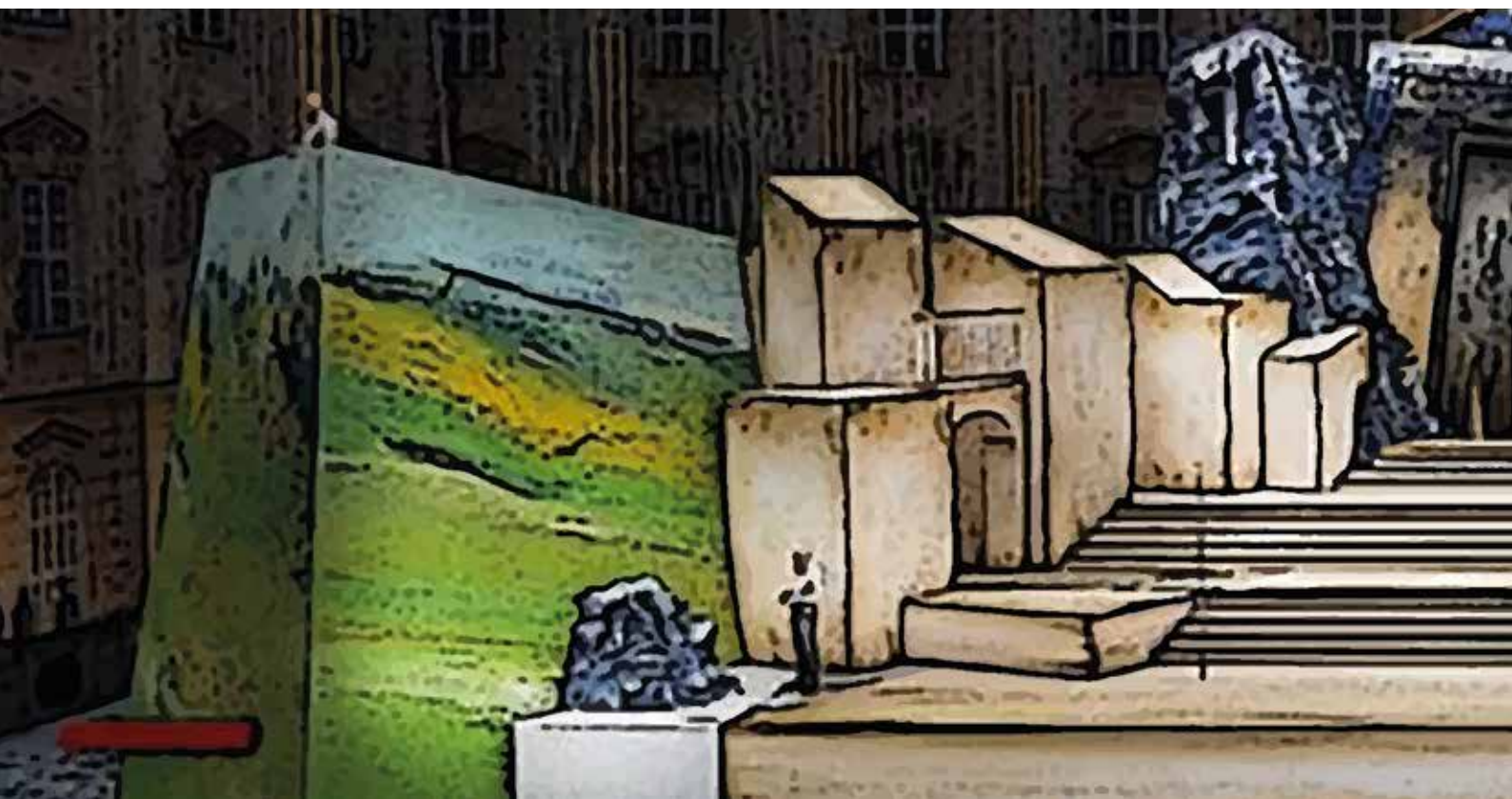
Regisseurin **Isabella Gregor** ist in Klosterneuburg keine Unbekannte mehr, hat sie doch höchst erfolgreich die Zauberflöte im Jahr 2014 im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg inszeniert. Die gebürtige Wienerin arbeitete als Regisseurin an Bühnen in Österreich, Deutschland, Schweiz, Kalifornien und Singapur. Ihre Inszenierungen im Sprechtheater reichen von Klassikern (Goethes „Torquato Tasso“, F. Wedekind, F. Raimund) bis zu

Komödien und Uraufführungen (Theater in der Josefstadt mit Otto Schenk). Im Musiktheater inszenierte sie für die Oper Klosterneuburg 2014 „Die Zauberflöte“, an der Oper Zürich/Studio die Uraufführung „Kalkül“ von Werner Schulze, Operetten bei den Herbsttagen Blindenmarkt („Das Feuerwerk“, „Orpheus in der Unterwelt“, „Der fidele Bauer“, „Im weißen Rössl“), für das Lehar Festival Bad Ischl „Der Vogelhändler“ und „My Fair Lady“, an der Bühne Baden „Paganini“, bei den Tiroler Festspielen Erl Georg Kreisler's „Heute Abend: Lola Blau“ (mit Gastspielen am Opernhaus Graz, Volkstheater).

Bühnenbildner für die beiden Einakter ist der gebürtige Grazer Star-Bühnenbildner **Walter Vogelweider**. Er besuchte die Kunstgewerbeschule am Ortweinplatz HTL Graz und war erst als Grafiker und Fotograf tätig. Seine Ausbildung zum Bühnenbildner schloss er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz mit Auszeichnung ab und ist seit 1990 freischaffend tätig. Schon während der Studienzeit arbeitete er mit Martin Kusej, Hans Hoffer, Elfriede Jelinek und

Hans-Werner Henze. Als Artdirektor tätig entstanden zahlreiche Kreationen und Konzepte für Großveranstaltungen und Erlebniswelten, wo er u. a. mit Persönlichkeiten wie Joe Zawinul, Ennio Morricone, Mikis Theodorakis und Sir Peter Ustinov arbeitete. Die letzten Schauplätze seiner Bühnen: „Die Schüsse von Sarajewo“ und „Anatol“ am Theater in der Josefstadt, „La mere coupable“ am Theater an der Wien, „Anatevka“ und „Eine Nacht in Venedig“ bei den Seefestspielen in Mörbisch.

Ein „alter Bekannter“, der in Klosterneuburg bereits fast heimisch gewordene Dirigent **Christoph Campestrini**, steht am Pult des Orchesters. Geboren in Linz, musikalische Ausbildung in New York an der Juilliard School und Yale University. Internationale Konzerttätigkeit mit über 120 Orchestern auf allen fünf Kontinenten, u.a. mit dem DSO Berlin, dem LSO London, dem Tchaikovsky Symphonieorchester Moskau, The Philadelphia Orchestra, dem Mozarteum Orchester Salzburg, sowie dem RSO Wien. Erster Kapellmeister am Aalto Musiktheater Essen. Seit 2013 Musikdirektor des International Late



Summer Festival Dubrovnik. 2014/15: „Il barbiere di Siviglia“ (Opera de Montreal), „Die lustige Witwe“ (Teatro Regio Turin, Italien), Orchester Royal Philharmonie de Liege, Nationales Symphonieorchester des Polnischen Rundfunks, Slowakische Philharmonie, Lanaudiere Festival Montreal, Texas Music Festival, Orchestre Metropolitan Montreal, Pacific Symphony Orchestra California, National Symphony Orchestra Costa Rica, Wiener Concertverein im Musikverein Wien u.a. mehr.

Zwei Eifersuchtsdramen, ein Melodienfest

Impulsive, lebensnahe Leidenschaft, ein Abbild des wirklichen Lebens - beides sollte nach den Vorstellungen der Komponisten Mascagni und Leoncavallo erstmals auf der Bühne gezeigt werden. Angesiedelt im einfachen, nicht-adeligen Milieu. Beide Einakter waren ein bahnbrechendes Novum zu ihrer Zeit. Seit ihren Uraufführungen zählen die beiden Werke, die die Stilrichtung des Verismo der Nach-Verdi-Ära einleiteten, zu fixen Bestandteilen des internationa-

len Opern-Repertoires. Zwei Hochkaräter der Opernliteratur über Liebe, Eifersucht, Ehebruch, Verrat und zerplatzte Träume. Spannend, packend: ein Opernerlebnis!

Premiere: 09. Juli

Vorstellungen:

Juli 12.* (Rotary), 14., 16., 20., 22., 27., 29., 31. | August 03., 05.

*öffentliche Benefizvorstellung Rotary-Club Klosterneuburg, jeweils 20.00 Uhr

Bajazzo für Kinder

Sonntag, 24. Juli, 18.00 Uhr, gekürzte Vorstellung (Dauer 1:30)

Karten im Kulturamt Klosterneuburg:

Tel. 02243 / 444 - 424

E-mail: karten@operklosterneuburg.at

Web: www.operklosterneuburg.at

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.



„30 Jahre Museum Kierling“ Konzert & Buchpräsentation

Der Verein Museum Kierling feiert heuer sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund wurde eine Sonderausstellung mit dem Titel „30 Jahre Museum in Kierling - Erfolgsgeschichte, Leistungsbilanz“ gestaltet, die im März eröffnet wurde und bis 26. Juni dauert. Sie zeigt die Leistungen, die die Museumsmitglieder in diesen 30 Jahren zuwege gebracht haben. Der Bogen spannt sich über Ortsbildmitgestaltung, internationale Vernetzungen, Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland, Vorträge, Druckwerke im Eigenverlag bis hin zu den Auszeichnungen, die Mitglieder für ihre Museumstätigkeit verliehen bekamen.

Über all diese Gegebenheiten wird ein Buch mit gleichem Titel herausgegeben, das im Rahmen eines Benefizkonzertes vorgestellt wird. Dieses findet am 22. Mai um 18.00 Uhr im Kierlinger Pfarrsaal statt. Für das Konzert konnte der Singkreis Matzen gewonnen werden. Der Eintritt ist frei, etwaige Spenden werden für den Fortbestand des Vereins Museum Kierling verwendet. Ausstellungszeiten: Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 12.00 Uhr.



Benefizkonzert „Klosterneuburg hilft“

Zahlreiche Klosterneuburger Familien haben Flüchtlinge in ihr Zuhause aufgenommen und versorgen diese mit allem Lebensnotwendigen, kümmern sich um deren Bedürfnisse, Ausbildung und Versorgung von Essen bis zur Kleidung. Um nun diesen Familien zu helfen, die finanzielle Belastung abzufedern, veranstaltet die Plattform „Klosterneuburg hilft“ am 28. Mai ab 18.30 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) ein Benefizkonzert mit prominenter Unterstützung: Starmoderator und Sänger Alexander Göbel moderiert einen Konzertabend, bei dem der Klosterneuburger Nachwuchssänger Sebastian Peissl begleitet von Anna An, „Die Vielharmonikarinnen“ und die Gruppe „I am Astrid More to Come“ musizieren. Ein internationales Buffet, zubereitet von den Familien mit den Flüchtlingen, sorgt für eine interessante kulinarische Verpflegung bei diesem „Get Together“.

Karten zu € 18,- im Vorverkauf in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at; Informationen unter: www.klosterneuburg-hilft.at



ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19
e-Mail: office@ivzeilner.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehngasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.

Sachverständige

Telefon 01/533 67 22 12

0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Ensemble Neue Streicher: Bach-Festkonzert

Das mittlerweile schon traditionelle Festkonzert des Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg, bringt diesmal am Samstag, 21. Mai ab 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin Highlights aus dem Schaffen von Johann Sebastian Bach zu Gehör. So stehen u.a. die Orchestersuite No. 1, das Violinkonzert a-moll und die Kantate „Wachet auf ruft uns die Stimme“ am Programm. Neben dem Konzertmeister Georg Ille, der das Violinkonzert interpretieren wird, wirken ein hochkarätiges Solistenensemble sowie die Chöre St. Vitus und der VetMed-Chor Wien an der Aufführung mit. Dirigent ist wieder Michael Zehetner, der bereits im Vorjahr die Vivaldi-Festkonzerte des Orchesters geleitet hat.

Ausführende: Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg

Georg Ille – Solovioline, Uta Schwabe – Sopran / Christian Bauer – Tenor / Gebhard Heegmann – Bass, Andrew Jerome Preysinger – Orgel

Chor St. Vitus / Vet Med-Chor Wien, Dirigent: Christian Zehetner

Karten mit freier Platzwahl zu € 20,-/25,- sind in der Pfarre St. Martin (Tel. 02243 / 325 68) oder beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Tel. 02243 / 444 - 351) sowie an der Abendkasse erhältlich!

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Der Durchstich – Errichtung (Teil 2)



Die 1870er Jahre verstrichen, ohne dass das Komitee zu greifbaren Ergebnissen kam. Die Stadt allein konnte den Bau des Kanals nicht realisieren und wurde von allen staatlichen Institutionen im Stich gelassen. So blieben die Fragen der sanitären Übelstände, der Geruchsbelästigung und der Finanzierung des Projektes ungelöst. Einig war man sich nur darin, ein offenes, nicht schiffbares Gerinne von 6,5 km Länge herzustellen. Dieses sollte beim Kritzendorfer Geschirrwasser beginnen und auf Höhe des k. k. Pionier-Zeugsdepots in die Donau münden.



Erst 13 Jahre und fünf Stadtoberhäupter nach Bürgermeister Konradts Warnung von 1869, Klosterneuburg würde zur „Peststadt“ werden, brachte Leopold Medek mit seinem Amtsantritt im Sommer 1882 frischen Wind in das Projekt. Nachdem bei den maßgebenden Institutionen keine Fortschritte erzielt werden konnten, wandte sich der Gemeinderat direkt an die allerhöchste Instanz des Reiches:

Eine Abordnung, an der Spitze Bürgermeister Medek, überreichte am 23. November 1882 im Ofener Schloss seiner Majestät, Kaiser Franz Josef I. persönlich eine Petition. „Die Herren [Gemeinderäte] wurden in huldvollster Weise empfangen. Der Kaiser zeigte warmes Interesse für die Angelegenheit und signierte das ihm überreichte Gesuch in Gegenwart der Deputation.“ Von den durch diese Reise erwachsenen Ausgaben wurden nur die mit der Audienz in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Auslagen für den Transport, nicht aber die Zehrungskosten vom Kammeramt vergütet.

Parallel zur Reise nach Budapest startete der Gemeinderat eine umfassende „lobbying“-Offensive. So wurden neben Ministerpräsident Graf Taaffe auch die Spitzen der Donauregulierungskommission sowie des Handels-, Kriegs- und Finanzministeriums förmlich bedrängt, den Bau des Gerinnes zu unterstützen. Überall erntete man viel Zustimmung und Sympathie, außer bei Baron Wehli, dem Präsidenten der Donauregulierungskommission, der eine Mitfinanzierung des Projektes kategorisch ablehnte. Durch diese Interventionen war der niederösterreichische Landesauschuss (heute Landtag) gezwungen, zu handeln. An dieser Stelle



sei der Abgeordnete Dr. Granitsch zu nennen, der sich der Sache wärmstens annahm. Unterstützung kam auch von der Gemeinde Kritzendorf, die am 6. Jänner 1883 den Beschluss fasste: „Nachdem durch den jetzigen todtten Arm nicht nur die Gesundheitsverhältnisse Klosterneuburgs, sondern in logischer Consequenz auch jene Kritzendorfs in hohem Grade gefährdet und somit die Interessen Kritzendorfs als Sommeraufenthalt schwer bedroht sind, werden der Bürgermeister und die Gemeinderäte ersucht die Herstellung eines Donaukanals mit aller Energie zu vertreten.“

Im Sommer 1886 brach zudem in der Klosterneuburger Garnison (Kaserne Leopoldstraße) eine Typhusepidemie aus, die über 40 Todesopfer forderte. Dieses tragische und bereits 1869 von Dr. Grailich prognostizierte Ereignis zeigte deutlich die Notwendigkeit auf, die sanitären Übelstände endlich zu beseitigen.

Das Landesgesetz vom 8. Juni 1887 regelte nun endgültig die Umsetzung des Projektes: 80% der Gesamtkosten von 160.000 Gulden übernahmen Staat und Land. Der Rest wurde von der unternehmenden Stadt Klosterneuburg und anderen Interessenten (Stift, Stadt Wien) aufgebracht. Bei der Ausführung war die Gemeinde Klosterneuburg federführend.

Mit dem Bau des Kanals wurde die lokale Firma Franz Konradt beauftragt. Der Spatenstich erfolgte am 26. März 1888. Ende Mai 1890 war das Werk vollendet. Das Sprichwort „Gut Ding‘ braucht Weil“ fand hier eindrucksvoll seine Bestätigung.

Bereits am 1. Dezember 1887 wurde Bürgermeister Leopold Medek als erstem Klosterneuburger das Ehrenbürgerrecht verliehen. In der Laudatio hieß es u.a.: „...unermüdliche Verdienste, langjährige und uneigennützigte Mühewaltung und Ausdauer in Sachen Regulierung des todtten Armes, nach so manchen Bitternissen und Drangsalen das ganze Werk doch zu einem so glänzenden Abschluß gebracht zu haben. Kein Opfer war ihm für seine Vaterstadt zu groß, das im Jahre 1883 begonnene Werk zu vollenden.“

Mag. Wolfgang Bäck

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.

Stadtmuseum in „Niederösterreich Heute“



Mag. Veronika Pfaffel, Christa Donabaum, Vizebürgermeister a.D. Fritz Kaufmann, Mag. Daxberger-Edenhofer (v.l.) und ihr Team bei den Dreharbeiten zu *Niederösterreich Heute* im Klosterneuburger Stadtmuseum.

Die Gastronomieausstellung im Stadtmuseum Klosterneuburg wurde kürzlich vom ORF-Team ins rechte Licht gerückt. Mag. Sabine Daxberger-Edenhofer und ihr Team staunten selbst über Ausstellungsstücke aus vergangenen Küchentagen wie Blockeiszange, Schnürkrupfen-Formen und andere Schmankerl der Ausstellung.

Extra für die Dreharbeiten wagte Waltraud Trat, Wirtin vom Gasthaus Trat, einen Versuch: Sie stellte mit den Museums-Utensilien echte Schnürkrupfen her, die danach auch verköstigt wurden. Der Versuch gelang – und damit ein perfekter Brückenschlag zwischen Vergangenheit und lebendiger Klosterneuburger Wirtshauskultur von heute. Die Sendung wurde in Niederösterreich heute in der Rubrik „Kulturerbe“ ausgestrahlt.

Für Museumsleiterin Mag. Veronika Pfaffel und Christa Donabaum war es eine spannende Erfahrung, hinter die Kulissen einer Fernseh-Produktion blicken zu können. Sie mussten auch gleich für ein paar Aufnahmen vor die Kamera und konnten sich in die Arbeit eines Schauspielers hineinversetzen. Da hieß es, auf Kommando zu lachen oder ein gemütliches Gespräch am Wirtshaustisch nachzustellen. Der Schirmherr der Ausstellung, Vizebürgermeister a.D.

Fritz Kaufmann, ebenfalls bei den Dreharbeiten dabei, erwies sich dabei als Profi.

Mag. Daxberger-Edenhofer nutzte mit ihren Mitarbeitern die Gelegenheit, um nach getaner Arbeit gleich vor Ort heimische Kulinarik zu genießen. Die Klosterneuburgerin ist seit 1990 beim ORF. Sie stieg gleich nach ihrem Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft in den aktuellen Dienst des Landesstudios Niederösterreich ein. Die heute in Kierling lebende TV-Macherin moderierte die Radio NÖ Nachrichten und das NÖ Journal, war Chefin vom Dienst Radio, gestaltete Radiobeiträge und Fernsehgeschichten für NÖ Heute, darunter die Serie „Sommertour“. Die 1967 geborene Journalistin war auch für das Alpen Donau Adria Magazin tätig. 2007 wurde sie Leiterin der TV-Großproduktionen aus dem Landesstudio Niederösterreich, die österreichweit gezeigt werden. Sie ist damit sendungsverantwortlich für jährlich rund 45 Großproduktionen aus den Sendereihen „Österreich Bild“, „Erlebnis Österreich“, „Unterwegs in Österreich“, „Dokumentation am Feiertag“ und „Kulturmatinee aus den Bundesländern“ und für die vierzehntägige Sendung „Land und Leute“, für die sie 2013 den Eduard-Hartmann-Preis erhielt. Für „NÖ heute“ gestaltet sie die Serie „Kulturerbe“, in der sie erhaltenswertes Kulturgut aus Niederösterreich vorstellt und positive Projekte vor den Vorhang holt.

Für eine Sonderschau im Herbst sucht das Stadtmuseum derzeit „Objekte der Erinnerung“. Die Klosterneuburger Bürger sind aufgerufen, Dinge, die etwas zu erzählen haben, leihweise für diese Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Stadtmuseum Klosterneuburg,
Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg

Öffnungszeiten:

Samstag: 14.00 bis 18.00 Uhr; Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Informationen:

stadtmuseum@klosterneuburg.at bzw. Tel. 02243 / 444 - 393

Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 16: Klosterneuburgs Bahnhöfe (Klosterneuburg-Kierling)



Hochwasser im Juli 1954 am Niedermarkt (Sammlung P. Hoch)

Die zweite im Stadtgebiet befindliche Bahnstation ist Klosterneuburg-Kierling. Im Gegensatz zum Bahnhof Klosterneuburg-Weidling wurde diese Haltestelle erst am 15. April 1882 eröffnet.

Die Notwendigkeit eines weiteren Bahnhofgebäudes war durch das erhöhte Verkehrsaufkommen zwischen Wien, Klosterneuburg und Tulln gegeben. Somit war nun nicht nur das Weidlingtal direkt an die Bahn angebunden, sondern auch das Kierlingtal. Ab diesem Zeitpunkt bekamen die beiden Bahnhöfe ihre heutigen Namensgebungen.

Der Bahnhof selbst ist ein einfach gehaltener zweigeschossiger Bau mit sechs Gebäudeachsen, dem für das zweite Gleis, ein weiteres ebenerdiges Wartegebäude, welches 1889 errichtet worden sein dürfte, gegenübergestellt ist. (An dieser Stelle muss aber bemerkt werden, dass die Vorverhandlungen für das zweite Gleis der Franz-Josefs-Bahn erst ab 1885 geführt wurden und man dieses schließlich 1889 legen konnte.) Die Fassadengestaltung zeigt die typische historistische Formensprache in Kombination mit ländlich wirkenden Holzelementen, wie sie auch auf den restlichen Gebäuden der Anfangszeit der Franz-Josefs-Bahn zu finden ist. Die gesamte Haltestelle wurde im vergangenen Jahr generalsaniert und den heutigen Ansprüchen soweit als möglich angepasst.

Der Bau der Franz-Josefs-Bahn wäre ohne die zuvor 1869 begonnene Donauregulierung nicht denkbar gewesen. Das Flussbett selbst wurde ca. 1 km von der Stadt weggerückt und mit Dämmen und weiteren Maßnahmen Retentionsräume für den Donaustrom geschaffen. Der Bahndamm selbst erfüllt in diesem Gefüge ebenfalls die Funktion eines Hochwasserschutzes. Als Abschluss der Donauregulierung wird allgemein das Jahr 1875 genannt. Große Hochwässer der vergangenen Jahrhunderte konnte aber selbst der Bahndamm nicht ganz abhalten, wie zuletzt 2002. Bei



Die generalsanierte Bahnstation Klosterneuburg-Kierling

solchen starken Hochwässern weicht auch dieser selbst durch, weshalb der Gleiskörper dann nur sehr langsam befahren werden kann. Die anfänglich erwähnte Station Klosterneuburg-Kierling ist in diesen Situationen, nur noch mit behelfsmäßig errichteten Stegen erreichbar.

Mag. Alexander Potucek

Literatur:

- Wilhelm Wagner, Klosterneuburg und die Franz-Josefs-Bahn, in: Amtsblatt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Nr. 2, 1983, Sondereinlage Nr. 138.

**Dr. Wirnsberger
Tierarztpraxis**

Tel. 02243/ 337 21
Weidlingerstraße 21, 3400 Klosterneuburg
www.meinetieraerztin.at

Montag-Freitag	9-11 und 17-19 Uhr
Samstag	9-11 Uhr
Wochenende	Rufbereitschaft Mobil 0676/ 330 60 01

Chirurgie, Kardiologie, Ultraschall, Röntgen,
Interne Medizin, Labor, Laserbehandlung,
Akupunktur, TCM, Physiotherapie, Osteopathie,
Unterwasserlaufband



Erlös der Radbörse für bedürftige Familien

Bei der diesjährigen Radbörse liefen die Geschäfte hervorragend – so konnten € 1.341,- erzielt werden, die in Not geratenen Klosterneuburger Familien zugutekommen. STR Mag. Sepp Wimmer (2.v.l.) gab die Spenden in die Obhut von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (l.), Referatsleiter Ing. Alexander Weber (r.) und Christina Mannsberger (2.v.r.) vom Sozialamt zur sorgsamem Verwaltung und Weiterleitung an bedürftige Familien.



Sport Consult Ingenieurbüro feiert 30 erfolgreiche Jahre

Ing. Johann Hartweger gründete vor 30 Jahren Sport Consult, ein Ingenieurbüro für Planung und Kontrolle von Sportstätten. Mittlerweile gibt es kaum eine Sportanlage, mit der Ing. Johann Hartweger nicht bereits zu tun gehabt hätte.

Hartweger erfreut: „Ich habe vor 30 Jahren die Räumlichkeiten meines heutigen Büros in Klosterneuburg angemietet. Es war quasi einem Zufall zu verdanken, dass ich diesen Schritt gesetzt habe. Heute bin ich froh darüber und kann auf eine erfolgreiche Entwicklung meines Büros zurückblicken!“

Zum Jubiläum gratulierten zahlreiche Geschäftsfreunde sowie Stadtgemeinde und Wirtschaftskammer: WKNÖ-Obmann KR Walter Platteter, Margit und Ing. Johann Hartweger, STR KR Martin Czerny und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager feierten beim Heurigen Redinger (v.l.).



Neuübernahme: Café Ribisel wird zu Café im Amtshaus

Bisher war es das Kritzensdorfer „Café Ribisel“ - nun wurde dieses vom erfahrenen Gastronomen Manuel Hammer, der bereits im Universitätsbräu im Alten AKH erfolgreich tätig war, übernommen und in „Café im Amtshaus“ umbenannt. Das britisch angehauchte Angebot seiner Vorgängerin Kirstie Riedl bleibt erhalten und wird durch ein umfassendes Angebot eines „normalen“ Kaffeehauses ergänzt. Manuel Hammer: „Ich habe auch den Heurigen Ockermüller in Kritzensdorf gekauft und werde dort schon bald ein Gasthaus betreiben. Ich mag Kritzensdorf und will einfach, dass sich hier was tut und es ein gutes Angebot gibt.“

Im Bild: (v.l.) STR Christoph Kaufmann, STR KR Martin Czerny, WKNÖ-Obmann KR Walter Platteter, WKNÖ-Außenstellenleiter Mag. Fritz Oelschlägel, Gastronom Manuel Hammer, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager und Standortmanagerin Nicola Askapa.



Vegane Produkte aus Klosterneuburg

Das Klosterneuburger Unternehmerehepaar Martin und Nina Dvoracek gründete kürzlich die VABO-N GmbH und bezog ein Büro im Büropark Donau. Das erste VABO-N Produkt ist ein flüssiges, veganes All-in-one-Produkt mit den wichtigsten Nährstoffen und wertvollen Pflanzenstoffen. Beim Betriebsbesuch trafen sich Nadia Rabhi, B.A., WKNÖ-Außenstellenleiter Mag. Fritz Oelschlägel, Nina und Martin Dvoracek und WKNÖ-Obmann KR Walter Platteter (v.l.).

Die Stadtgemeinde gratuliert...



Mag. Elfriede Kröpfl
90. Geburtstag



Christine Köhler
90. Geburtstag



Hermine Rothfuss
90. Geburtstag



Maximilian Raub
90. Geburtstag



Elisabeth Kiricsi
95. Geburtstag



Elisabeth Scholz
101. Geburtstag



Maria und Gerhard Winkler
Goldene Hochzeit



Gerlinde und Hans Pribil
Goldene Hochzeit



Donata und Dr. Hubert Schindler
Goldene Hochzeit



Monika und Franz Rojka
Goldene Hochzeit

Newsletter



Neugierig auf Klosterneuburg?
Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los
ist? Wollen Sie nichts verpassen? Melden Sie sich für den kostenlosen
Newsletter der Stadtgemeinde Klosterneuburg an!

www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles



Manfred Stein

Anzeigenberatung für
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania

Mobil. +43 650 / 500 70 70
E-Mail. stein@aon.at
Web. www.mstein.at



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Vorsicht bei Werbefahrten!

Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI 

Die Konsumenten werden zu einer mehrstündigen Verkaufsveranstaltung in einem Gasthaus oder zu einem Tagesausflug mit Produktvorführung gelockt. Anschließend dürfen sich die Eingeladenen am wohlverdienten Schnitzel erfreuen.

Bei den vorgeführten Waren handelt es sich meist um Decken, Polster, Matratzen, Topfsets und dergleichen, deren Qualität vor Ort nicht überprüft werden kann. Übertriebene oder unrichtige Gesundheitsaspekte werden bewusst in den Verkaufsvortrag eingebaut. Im Laufe der Veranstaltung werden die Produkte anfangs zu übertrieben hohen Preisen angeboten – „Gutes ist teuer“. Im Laufe der Veranstaltung werden die Produkte immer günstiger oder billiger und es werden verlockende Gratiszugaben (oft wertloser Ramsch) zu größeren Bestellungen beigegeben. Daher VORSICHT!

Rechtsinformation:

Gemäß § 57 der Gewerbeordnung müssen Werbefahrten vorab der Gewerbebehörde gemeldet werden. Aus der Einladung muss die Unternehmensadresse hervorgehen, ein Postfach genügt nicht. Verlockende Gewinnzusagen oder die Ankündigung von Gratisleistungen auf der Einladung sind verboten und es muss bereits auf der Einladung darüber informiert werden, welche Produkte bzw. Dienstleistungen angepriesen werden. Das übliche „Gratis-Schnitzel“ darf allerdings auch weiterhin angeboten werden. Unternehmen müssen sich verpflichten, ihre Werbeveranstaltungen vor dem geplanten Termin bei der Behörde anzumelden und auch die Einladung prüfen zu lassen.

Gemäß § 3 Konsumentenschutzgesetz kann man vom Vertrag zurücktreten, wenn er nicht in den Geschäftsräumlichkeiten des Unternehmers abgeschlossen wurde (z.B. bei Werbefahrten). Prinzipiell beträgt die Frist dafür eine Woche nach Abschluss des Vertrages. Wenn aber der Vertrag nicht über das Rücktrittsrecht informiert, hat die Frist für den Rücktritt noch gar nicht begonnen und ist somit länger möglich! Den Rücktritt vom Vertrag erklärt man schriftlich unter Berufung auf das Konsumentenschutzgesetz, zu Beweis Zwecken am besten mit eingeschriebenem Brief.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion.

Tipps:

- Kein Unternehmen hat etwas zu verschenken. Es geht um beinhardtartiges Geschäftemachen, bei dem sehr gutes Verkaufspersonal eingesetzt wird, um Ihnen stundenlang Produkte anzupreisen. Bleiben Sie standhaft!
- Fühlen Sie sich niemals zu einer Bestellung oder Kauf verpflichtet. Sie haben vor Ort keine Möglichkeit, Preis und Qualität der Ware zu prüfen oder zu vergleichen. Spätere Reklamationen sind oftmals schwierig und verlangen Durchhaltevermögen.
- Wenn Sie dennoch etwas gekauft haben, dann steht Ihnen grundsätzlich gemäß § 3 des Konsumentenschutzgesetzes ein Rücktrittsrecht zu, das innerhalb einer Woche ausgeübt werden kann, wenn das Verkaufspersonal ausreichend darüber belehrt hat. Bei nicht ausreichenden Belehrungen steht ein unbeschränktes Rücktrittsrecht zu.
- Informieren Sie sich - z.B. beim Verein für Konsumenteninformation.

VORSICHT bei als Gewinn angebotenen Reisegutscheinen

Derartige „Gewinne“ ermöglichen die Teilnahme an einer Busreise beispielsweise in die Toskana oder nach Kroatien. Aber: Man muss unter Umständen das Zimmer mit mindestens zwei fremden Personen teilen und kann dem nur entgehen, wenn man einen hohen Einzelzimmerzuschlag bezahlt.

Tipps:

- Da kein Unternehmen etwas zu verschenken hat, werden bei diesen Reisegutscheinen unter Umständen erhöhte Einzelzimmerzuschläge verlangt, teure Ausflugspakete vor Ort angeboten, beziehungsweise Zusatzkosten wie Buchungsgebühr eingehoben.
- Sichern Sie sich vor Antritt der Reise ab und erkundigen Sie sich, wer diese anbietet und ob diese gegen eine Insolvenz abgesichert ist. Im Fall einer unzureichenden Absicherung müssen Sie sonst, obwohl Sie die Reise „gewonnen“ haben, im Konkursfall die Kosten vor Ort bezahlen oder um Ihre Rückfahrt bangen.



QR-Code zur Sicherheitsapp
des Bundesministeriums für Inneres

Liegenschaften / Startwohnungen zu vergeben

Vergabe von Startwohnungen

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vergibt Startwohnungen mit dem Ziel, junge Menschen und Jungfamilien mit Kindern bei ihrer Haushaltsgründung in Klosterneuburg zu unterstützen. Die ersten acht Startwohnungen wurden im Frühjahr 2016 fertiggestellt und befinden sich an der Adresse Kierlingerstraße 118-122, 3400 Klosterneuburg. An dieser Adresse sind noch zwei bezugsfertige Wohnungen im Ausmaß von 68,74 m² (3-Zimmer Wohnung mit Einbauküche, Bad, WC, Abstellraum, Balkon, Kellerabteil) bzw. im Ausmaß von 68,03 m² (3-Zimmer Wohnung mit Einbauküche, Bad, WC, Abstellraum, Balkon, Kellerabteil) frei.

20 weitere Startwohnungen werden voraussichtlich Anfang November 2016 an der Adresse Kierling, Hauptstraße 163a, übergeben werden können.

Wenn Sie zwischen 18 und 35 Jahre alt sind, einen dringenden und begründeten Wohnbedarf nachweisen, Ihr monatliches Nettoeinkommen eine bestimmte Höchstgrenze nicht überschreitet und Sie seit mindestens zwei Jahren Ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg begründet haben, können Sie sich für eine der Startwohnungen im Stadtamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA II/4 – Liegenschaften, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg, persönlich oder per E-Mail unter liegenschaften@klosterneuburg.at, bewerben.

Sehr gerne können Sie unsere Unterlagen auch im Internet unter www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Bürgerservice > Formularcenter > Antrag Startwohnungen abrufen. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen auch telefonisch unter Tel. 02243 / 444 - 242, 243, 411, 245, Mo. bis Fr. in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr, zur Verfügung.

Zur Vergabe im Baurecht:

3400 Klosterneuburg, Meynertgasse 48/Wisentgasse 15
GstNr. 2173/44, EZ 970, KG 01704 Klosterneuburg, GstNr. 2173/1, EZ 5653, KG 01704 Klosterneuburg, Flächen laut Grundbuch insgesamt 4292 m² – es werden insgesamt acht Bauplätze geschaffen, Widmung: Bauland-Wohngebiet, zwei Wohneinheiten, Bebauungsbestimmungen: Bebauungsdichte 0,00/offene Bebauung/Bauklasse I, II, **Bauzins je Bauplatz: € 8.200,-/anno**

Zur Vergabe im Baurecht:

3420 Kritzensdorf, Kierlinger Gasse 2-4/Zainerngasse 2
Gdst.Nr. 247/32, EZ 1707, KG 01705 Kritzensdorf, Fläche lt. Grundbuch: 1022 m², Widmung: Bauland-Wohngebiet, Bebauungsbestimmungen: Bebauungsdichte 25%/offene Bebauung/Bauklasse I, II, **Bauzins: € 12.000,00/anno**

Zum Verkauf/zur Vergabe im Baurecht:


Unbebaute Liegenschaft in 3421 Höflein, Hauptstraße 119
GstNr. 228/1, EZ 33, KG 01702 Höflein, Fläche lt. Grundbuch: 201m², Widmung: Bauland-Kerngebiet, Bebauungsbestimmungen: 60%/geschlossene Bebauung/Bauklasse I, II, **Mindestkaufpreis: € 60.000,00/ Bauzins € 1.800,00/anno.**

Zum Verkauf:

Unbebaute Liegenschaft in 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 110
GstNr. 70/6, EZ 865 und GstNr. 70/9 und 70/10, EZ 866, KG Kritzensdorf, Fläche lt. Grundbuch insgesamt: 712 m², Widmung: Bauland-Kerngebiet, Bebauungsbestimmungen: 60%/geschlossene, Bebauung/Bauklasse III, **Mindestkaufpreis : € 320.400,00**
Ein Erwerb der Nachbarliegenschaft, Hauptstraße 112-114, 3420 Kritzensdorf, im Flächenausmaß von ca. 1.370 m², wäre ebenfalls möglich. Das Angebot ist freibleibend.

Angebote sind schriftlich an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Referat Liegenschaften, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg zu richten. Sollten mehrere Angebote einlangen, die zumindest den von der Verkäuferin festgelegten Mindestkaufpreis ausweisen, behält sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg vor, eine Bestpreisermittlung durchzuführen. Durch die Bewerbung entsteht der Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Verpflichtung zum Vertragsabschluss. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg behält sich in jedem Fall und grundsätzlich das Recht zur Prüfung des Angebots in jeder Hinsicht vor und weist darauf hin, dass mit Abgabe des Höchstgebotes nicht automatisch das Recht zum Kauf/Abschluss Baurecht erworben wird. Ein Vertragsabschluss bedarf der Beschlussfassung durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA II/4 -Liegenschaften, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg unter Tel. 02243 / 444 - 245, 242, 243, 411, Mo. bis Fr. in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr oder per E-Mail an gelbmann@klosterneuburg.at.

 <p>www.ptacek.at PTACEK INSTALLATIONEN GmbH 3433 Königstetten Kirchengasse 36 Tel. 02273 / 51 52</p>	<ul style="list-style-type: none">• Badrenovierung von A-Z• Kesseltausch, Optimierung Ihres Heizsystems• Wärmepumpen, Pellets-, Solar- u. Alternativenergieanlagen• Organisierung sämtlicher Nebenarbeiten. Alles aus einer Hand!• Schnelle und kostenlose Angebotslegung• Wir stehen für Qualität die besteht! <p>Schenken auch Sie Ihr Vertrauen einem Betrieb mit langjähriger Erfahrung</p>
---	---

Bundespräsidentenwahl 2016 - Stichwahl

Wahlergebnisse des ersten Wahldurchgangs vom 24. April in Klosterneuburg:

Zahl der Wahlberechtigten (19.756), Summe der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen (13.820), Summe der abgegebenen gültigen Stimmen (13.638), Wahlbeteiligung in Prozent (69,95 %); Dr. Irmgard Griss (3.614, 26,50 %), Ing. Norbert Hofer (3.206, 23,51 %), Rudolf Hundstorfer (929, 6,81 %), Dr. Andreas Khol (1.457, 10,68 %), Ing. Richard Lugner (289, 2,12 %), Dr. Alexander Van der Bellen (4.143, 30,38 %)

Nach dem ersten Wahldurchgang zur Bundespräsidentenwahl treten nun die Kandidaten Ing. Norbert Hofer und Dr. Alexander Van der Bellen am Sonntag, 22. Mai 2016 zur Stichwahl an. Wahlberechtigt sind die Personen, deren Namen beim ersten Wahldurchgang im Wählerverzeichnis enthalten waren. Die Stimmabgabe ist auch mittels Wahlkarte möglich. Weitere Informationen zur Bundespräsidentenwahl 2016 wie z.B. Wahlkartenantrag sind auf der Homepage der Stadtgemeinde zu finden: www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles

Verzeichnis der Wahllokale

WAHLSPRENGEL	WAHLLOKAL	WAHLZEITEN
1 und 2	Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein und Obstbau, Klb., Wienerstraße 74	07.00 bis 16.00 Uhr
3, 4, 5	Anton Bruckner Schule, Klb., Anton Bruckner-Gasse 6	07.00 bis 16.00 Uhr
6, 7, 8, 9, 10	Hermannschule Klosterneuburg, Klb., Hermannstraße 11	07.00 bis 16.00 Uhr
11, 12, 13, 14	Langstögerschule Klosterneuburg, Klb., Langstögergasse 15	07.00 bis 16.00 Uhr
15	Kindergarten Käferkreuzgasse, Klb., Käferkreuzgasse 101	07.00 bis 16.00 Uhr
16, 17, 18	Albrechtschule Klosterneuburg, Klb., Albrechtstraße 59	07.00 bis 16.00 Uhr
19, 20	Marienheim Klosterneuburg, Klb., Kierlingerstraße 124	07.00 bis 16.00 Uhr
21	Wohnhausanlage, Klb., Kierlingerstraße 59A / Stg. 4	07.00 bis 16.00 Uhr
22	Geriatrizentrum	aufgelassen
23	Agnesheim Klosterneuburg, Klb., Dietrichsteingasse 16	08.00 bis 12.00 Uhr
112	besondere Wahlbehörde, (ehem. Spr 24)	08.00 bis 12.00 Uhr
25, 26, 27, 28	Amtshaus Kritzendorf, Krdf., Hauptstraße 56-58	07.00 bis 16.00 Uhr
29	Altersheim Barmherzige Brüder, Krdf., Hauptstraße 20	08.00 bis 15.00 Uhr
30 (inkl. Spr. 31)	Gasthaus Elisabeth Kutscha, Höflein, Hauptstraße 143	07.00 bis 16.00 Uhr
32, 33, 34, 35	Volksschule Kierling, Kierling, Hauptstraße 152	07.00 bis 16.00 Uhr
36, 37	Feuerwehrhaus Maria Gugging, Ma.Gugging, Hauptstraße 97	07.00 bis 16.00 Uhr
38, 39	Volksschule Weidling, Weidling, Löblichgasse 1	07.00 bis 16.00 Uhr
40, 41, 42	Ortszentrum Weidling, Weidling, Schredtgasse 1	07.00 bis 16.00 Uhr
43	Caritas Haus Klosterneuburg, Weidling, Brandmayerstraße 50	08.00 bis 12.00 Uhr
44	Amtshaus Weidlingbach, Weidlingbach, Steinriegelstraße 196	07.00 bis 16.00 Uhr

Kundmachungsverfahren 01/2016

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes, und zwar des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes sowie der Bebauungsbestimmungen.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg beabsichtigt für Teilbereiche der Katastralgemeinden Maria Gugging, Höflein, Kierling, Klosterneuburg, Kritzensdorf, Weidling und Weidlingbach das örtliche Raumordnungsprogramm, den Flächenwidmungsplan, und den Bebauungsplan sowie die Bebauungsbestimmungen abzuändern.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg möchte darauf aufmerksam machen, dass jeder gem. § 24 und gem. § 33 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 die Möglichkeit hat, im Auflagezeitraum vom **20. April bis 01. Juni 2016** im Rathaus Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Geschoß 3A, Zimmer 305, von Montag bis Freitag von 08.30 bis 11.30 Uhr und zusätzlich dienstags von 13.30 bis 17.30 Uhr Einsicht in die Änderungsentwürfe zu nehmen.

Zu diesen Entwürfen können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese müssen in schriftlicher Form bis spätestens 01. Juni 2016 bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg vorliegen. Auf die Berücksichtigung der Stellungnahme besteht kein Rechtsanspruch.

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg sucht **Lehrlinge zum/zur VerwaltungsassistentIn**. Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre.

Ziele und Aufgaben:

- Mitarbeit in allen Abteilungen der Gemeinde
- Telefonvermittlung
- Buchführung und Zahlungsverkehr
- Erledigung des Posteinganges und -ausgangs
- Standardbriefe, Texte, Daten- und Informationsmaterial verfassen und bearbeiten
- Beschaffung und Kontrolle des Bestandes von Büroausstattung und Büromaterial
- Ablage und Evidenz

Anforderungsprofil:

- Abschluss der 9. Schulstufe
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- ordentliches und gepflegtes Erscheinungsbild
- Zuverlässigkeit und Fähigkeit zu genauem und eigenständigen Arbeiten
- Höflichkeit und Freude an der Zusammenarbeit mit und für Menschen
- EU/EWR Staatsbürgerschaft

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg oder per E-Mail: personalamt@klosterneuburg.at

Start der Wasserablesung 2016

Die Wasserversorgung Klosterneuburg bittet auch heuer wieder um Mithilfe bei der jährlichen Erfassung der Wasserzählerstände. Die Ablesung der Wasserzähler soll bis spätestens **05. Juni 2016** von den Bewohnern selbst durchgeführt werden.

Sollte es nicht möglich sein, die Ablesung selbst durchzuführen, ersuchen die Mitarbeiter der Wasserversorgung um Kontaktaufnahme unter Tel. 02243/444 - 464 (Mo. bis Do. 07.00 bis 15.30 Uhr, Fr. 07.00 bis 13.00 Uhr). Es wird dann ein entsprechender Ablesetermin vereinbart, und ein Mitarbeiter der Wasserversorgung wird die Ablesung (ohne Mehrkosten für die Bewohner) durchführen.

Nicht ermittelte Wasserzählerstände werden entsprechend eingestuft.



Möglichkeiten zur Übermittlung des Wasserzählerstandes

- Das **Ableseformular** ausfüllen und mit dem beiliegenden Rücksendekuvert kostenfrei zurückschicken.
- Das Ableseformular ausfüllen und **mittels Fax** unter 02243 / 444 - 261 an die Klosterneuburger Wasserversorgung senden.
- Ablesung selbst durchführen und **per E-Mail** an wasserablesung@klosterneuburg.at senden.
- Ablesung selbst durchführen und **telefonisch** unter Tel. 02243 / 444 - 464 bekanntgeben.
- Ablesung **per App**. Hierbei muss nur die für das Betriebssystem passende App heruntergeladen werden (www.wasserapp.com), und die beschriebenen Schritte befolgt werden und schon ist die diesjährige Ablesung erledigt. Kurz, schnell und unkompliziert!
- Ablesung **via Internet**. Einfach mit dem Browser auf (www.wasserapp.com) gehen, die Schritte befolgen und schon ist das diesjährige Ablesen erledigt. Kurz, schnell und unkompliziert!

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg/Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag jeweils von 10.00 bis

12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa, So und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Nachtdienste der Apotheken

Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	13.05.	18.05.	23.05.	28.05.	02.06.	07.06.	12.06.	17.06.	22.06.
Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	14.05.	19.05.	24.05.	29.05.	03.06.	08.06.	13.06.	18.06.	23.06.
Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	15.05.	20.05.	25.05.	30.05.	04.06.	09.06.	14.06.	19.06.	24.06.
Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	16.05.	21.05.	26.05.	31.05.	05.06.	10.06.	15.06.	20.06.	25.06.
Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	17.05.	22.05.	27.05.	01.06.	06.06.	11.06.	16.06.	21.06.	26.06.

Funde



www.fundinfo.at

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 12.01.2016 – 16.02.2016

1 Fahrradschloss
1 optische Brille
1 Kinderarmbanduhr
1 Geldbetrag
7 Schlüsselbunde
1 Einzelschlüssel
4 Autoschlüssel
1 Gilet
1 Gürtel für einen Mantel

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 17.02.2016 – 22.03.2016

2 optische Brillen
3 Geldbeträge
5 Schlüsselbunde
2 Einzelschlüssel
2 Autoschlüssel
1 Stockschild
1 Fahrrad
1 Armbanduhr
1 Ring ohne Gravur

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 23.03.2016 – 25.04.2016

1 Reisekoffer
2 Geldbeträge
2 Schlüsselbunde
1 Trommelschlägel
1 Ohrstecker (Einzelstück)
1 Ring ohne Gravur



Personenstandsfälle

Geburten



27.03. Thym Marielouise
01.04. Seidl Simon
07.04. Dacho Lukas
09.04. Wierzbiak Natalia
10.04. Pokorny Emilia
14.04. Baukal Sophia
20.04. Girkingner Paul

Eheschließungen



09.04. Pilwachs Mag. Elisabeth und Pelz Dipl.-Ing. Alfred
08.04. Lachner Renate und Lachner Werner
15.04. Fleck Bettina und Pungersšek Johannes

Sterbefälle



21.03. Sluka Albine (*1928)
24.03. Raiger Bianca (*1927)
27.03. Decker Leopoldine (*1925)
30.03. Freilinger Eudokia (*1926)
01.04. Langthaler Franz (*1920)
04.04. Bock Rudolf (*1944)
09.04. Gorišek Franz (*1920)
09.04. Jungwirth Alfred (*1940)
10.04. Stellamor Kurt (*1926)
11.04. Embacher Peter (*1942)
11.04. Setele Henriette (*1925)
13.04. Neumann Marin (*1934)
15.04. Popp Adolf (*1937)
21.04. Baar Anna (*1921)
22.04. Kürt Ingrid (*1948)
22.04. Pröglhöf Othmar (*1926)
23.04. Ernst Ing. Otto (*1928)



Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg, Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 239, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at Redaktion: Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, Layout: Benjamin Zibuschka, Nicola Askapa, Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: stein@aon.at, www.mstein.at, Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at, Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 17. Mai 2016 vollständig der Post übergeben.

Titelfoto: depositphotos.com/yanlev

Ferienzeit schon jetzt planen! Tolle Feriencamp Angebote in Klosterneuburg



Die großen Sommerferien nähern sich zum Glück schon wieder! Langeweile ist in Klosterneuburg Fehlanzeige! Das Angebot an Ferienaktivitäten in Klosterneuburg ist unglaublich breit gefächert. Neben dem Ferienspiel mit über 35 gratis Nachmittagsveranstaltungen mit Sport, Kultur und Spielen, gibt es auch ganztägige (kostenpflichtige) Betreuungsangebote verschiedenster Ausrichtung. Auch folgende Schulen bieten Nachmittagsbetreuung in den Monaten Juli und August an: VS Albrechtstraße, VS Kierling, VS Kritzendorf, VS Weidling sowie das Sonderpädagogisches Zentrum Klosterneuburg. Auf der Klosterneuburger Familienmatrix sind unter www.klosterneuburg.at/familienmatrix mittels Suchbegriff „Ferienbetreuung“ alle Angebote samt Kontaktangaben zu den einzelnen Veranstaltern zu finden. Damit kann jeder sein spezielles Ferienprogramm buchen und zusammenstellen. Mit dem größten Anbieter von Ferienbetreuungen, dem Champion Feriencamp, gibt es eine Kooperation mit der jCard: Das breite Angebot während der gesamten Sommerferien im Happyland bietet zahlreiche Sport- und Actioncamps, sowie Lern- und Kreativferien an. Neu in diesem Jahr sind unter anderem folgende Camps:

- **Trial Bike:** Das 1. Camp, das in Österreich einen ganz neuen Trend präsentiert! Mit E-Trial Motorrädern können die Teilnehmer die hohe Schule des Motorradfahrens auf umweltfreundliche Art und Weise erlernen. Fahrtechnik, Bremstechnik und Fahren über Hindernisse und jede Menge Spaß steht auf dem Programm!
- **Fashion Week:** „Nähe dein eigenes Kleid“, Aussuchen des Lieblingsstoffs und der möglichen Schnitte, basteln von Accessoires und das „Aufpimpen“ von mitgebrachten Kleidungsstücken.
- **Movie:** Ein erstes Kennenlernen der Welt des Filmemachens unter Anleitung eines Produzenten. Vom Drehbuch bis zum Dreh und Filmschnitt entsteht dein erstes Filmwerk!

jCard-Members haben 's wieder einmal besser: Du erhältst auf alle Champion Camps einen Rabatt von € 15,- pro Woche! Die Termine der einzelnen Camp Angebote findet ihr auf www.champion-feriencamps.at.

Malakademie Niederösterreich – Vernissage der Meisterwerke

Sensationelle Werke der Teilnehmer an der NÖ Malakademie in Klosterneuburg gibt es regelmäßig zu sehen. Diesmal findet die Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, 16. Juni ab 18.00 Uhr im Aulasaal des Rathauses statt. Die Werke bleiben dann bis 30. Juni ebendort ausgestellt und können während der Öffnungszeiten des Rathauses ganztägig bewundert werden. Für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren bietet die Malakademie Niederösterreich wieder ab Oktober 2016 die Möglichkeit, ihr kreatives Potential unter der Anleitung von Mag. Franz Schwarzwinger, dem Leiter des Standortes Klosterneuburg, auszuloten und zu entwickeln. **Anmeldungen und Infos:** Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg, E-Mail: jugendreferat@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222.



Check ' Dir noch rasch vor dem Sommer Deine jCard!

Ganz einfach! Im jCard Office vorbeikommen oder online Deine jCard bestellen und schon kannst Du die vielen Aktionen und Möglichkeiten der jCard ausschöpfen!

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle)